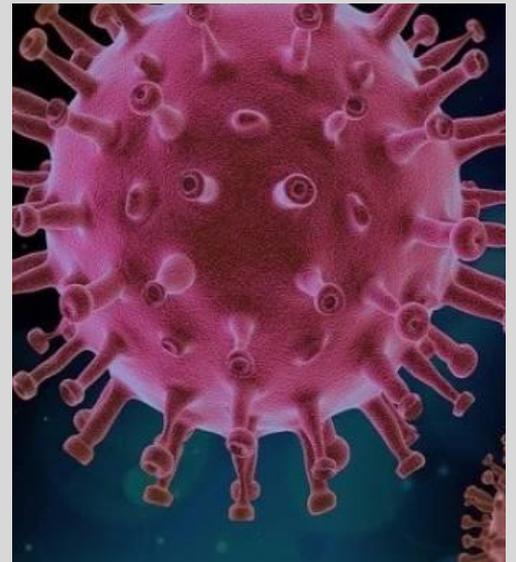




Mach mit

Sport

... im SV Rosche



für Mitglieder, Sponsoren und Freunde

Inhaltsverzeichnis

PROTOKOLL DER LETZTEN JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG.....	6
BERICHT DER VORSITZENDEN.....	18
MITGLIEDERSTATISTIK PER 31.12.2020	22
HINWEISE ZU VERANSTALTUNGSaufNAHMEN (FOTO + VIDEO)	23
DER VORSTAND	24
ÜBERSICHT DER SPARTEN UND ANSPRECHPARTNER	25
NACHRUF MARTIN KRAHN	26
FUßBALL.....	28
1. HERREN	28
JSG WIPPERAU – U18.....	32
LEICHTATHLETIK.....	33
KINDERLEICHTATHLETIK	36
SPORTABZEICHEN	37
SPORTKEGELABTEILUNG	38
TISCHTENNIS	39
PRELLBALL.....	40
HANDBALLSPIELGEMEINSCHAFT ROSCHE/BANKEWITZ	41
BADMINTON	42
JUMPING FITNESS	43
SPORT 50+.....	46
ELTERN-KIND-TURNEN (CA. 1 - 4 JAHRE)	48
KINDERTURNEN AB 4 JAHRE	49
TRAMPOLINSPRINGEN	50
MITTWOCHSTURNGRUPPE	51
STEP-AEROBIC.....	52
ZUMBA.....	53



Geplante Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung 2021

Termin: **offen**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Ehrung verstorbener Mitglieder
3. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 29.02.2020
5. Rechenschaftsbericht der Organmitglieder und Kassenprüfer
6. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Wahlen
 - a. des Wahlleiters
 - b. Wahl der/des Schriftführer(in)
 - c. des Ehrenrates
 - d. der Kassenprüfer
8. Bestätigung der Abteilungsleiter
9. Genehmigung des Haushaltplanes 2021
10. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr
11. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen
12. Ehrungen der Sportlerin; des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2020 und Ehrenamt 2021
13. Ehrung langjähriger Mitglieder
14. Anträge nach §10 Abs. 4 der Satzung
15. Grußworte der Gäste
16. Anfragen und Anregungen
17. Schließung der Sitzung

Die Jahresberichte liegen schriftlich ab dem 10. Februar 2021 an den bekannten Stellen (Sportlerheim, Sparkasse und Fa. Külbs) aus.

Mit sportlichem Gruß

Stephan Baumgarten, 1. Vorsitzender



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

des SV Rosche von 1921 e.V.
am 29. Februar 2020 um 15.30 Uhr im Sportlerheim Rosche

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 2) Ehrung verstorbener Mitglieder
- 3) Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 23.02.2019
- 5) Rechenschaftsbericht der Organmitglieder und Kassenprüfer
- 6) Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes
- 7) Wahlen
 - a) des Wahlleiters
 - b) Wahl der/des 1. Vorsitzenden
 - c) Wahl der/des 2. Vorsitzenden
 - d) Wahl der/des 3. Vorsitzenden
 - e) Wahl der/des Kassenwart(in)
 - f) des Ehrenrates
 - g) der Kassenprüfer
- 8) Berichte aus einigen Abteilungen
- 9) Genehmigung des Haushaltsplanes 2020
- 10) Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr
- 11) Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen
- 12) Ehrungen der Sportlerin; des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2019 und Ehrenamt 2020
- 13) Ehrung langjähriger Mitglieder
- 14) Anträge nach § 10 Abs. 4 der Satzung
- 15) Grußworte der Gäste
- 16) Anfragen und Anregungen
- 17) Schließung der Sitzung

Zu TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der 1. Vorsitzende Stephan Baumgarten eröffnet um 15:34 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung, begrüßt die Altersabteilung, die Mitglieder und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Im Besonderen begrüßt er den stellvertretenden Landrat und ehemaligen Vorsitzenden Peter Hallier, den Samtgemeindegemeindevorsteher Michael Widdecke, den Bürgermeister der Gemeinde Rosche Karsten Schierwater, vom NFV Kreis Heide-Wendland Hartmut Jäkel, vom TSV Suhendorf Katja Bäther und Jörn Zahrte, vom SV Bankewitz Henrik Schulz, vom Schützenverein Oliver Schmolke, von der FFW Rosche-Prielip Heiko Schulz, von der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg Gunda Riecke und unsere ehemaligen Vorsitzenden Michael Kraushaar, Norbert Gugel und Dieter Erdmann.

Entschuldigt sind Andreas Böhmert von der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG, Mario Miklis vom Kreissportbund Uelzen und Clemens Meyer von der DLRG.

Stephan Baumgarten stellt fest, dass ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde. Neben dem Aushang im Vereinsinformationskasten am Sportlerheim gab es Aushänge bei der Sparkasse, im Kaufhaus Külbs und auf der Homepage des SV Rosche.

Der Einladung sind 62 stimmberechtigte Mitglieder und 11 Gäste gefolgt.

Zu TOP 2 – Ehrung verstorbener Mitglieder

Am 04.04.2019 ist unser Sportkamerad Herman Knüdel verstorben. Herman gehörte dem Verein 50 Jahre an, war viele Jahre in der Tischtennisabteilung aktiv und Träger der goldenen Vereinsnadel.

Siegfried Steep – Träger der silbernen Vereinsnadel – verstarb am 10.04.2019.

Wir werden ihrer stets in guter Erinnerung behalten.

Zu TOP 3 – Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung wird diese in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 23.02.2019

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 23.02.2019 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 – Rechenschaftsbericht der Organmitglieder und Kassenprüfer

Stephan Baumgarten

Stephan Baumgarten berichtet, dass die ersten Monate des Jahres von den unterschiedlichsten Veranstaltungen geprägt waren. So war der Vorstand im Januar u.a. beim Neujahrsempfang der Gemeinde, bei der Übergabe des neuen Fahrzeuges der Feuerwehr und beim Wintervergnügen der Feuerwehr zugegen. Weiter gab es interne Veranstaltungen wie die Abteilungsversammlung der Kegel- und Fußballabteilung und die letzte Vorstandssitzung vor der Jahreshauptversammlung Ende Januar. Auch ist man der Einladung des SV Bankewitz zur Jahreshauptversammlung gerne gefolgt.

Der Februar war dann schon etwas ruhiger. Hier war man auf dem Sportehrentag in Uelzen und auf der Jahreshauptversammlung des TSV Suhlendorf vertreten. Stephan Baumgarten berichtet, dass man mit dem TSV Suhlendorf gerne zusammenarbeitet. Als Beispiele nennt er die Jugendspielgemeinschaft im Fußball, die Spielgemeinschaft im Herrenbereich, die jährliche Fahrt der Tischtennisabteilung nach Wolfsburg und die Nutzung der Leichtathletikanlage.

Im März war man bei den Jahreshauptversammlungen der DLRG Ortsgruppe Rosche und der Landjugend zugegen. Zudem fand ein Treffen mit dem neu gebildeten Vorstand des SV Bankewitz und die erste Vorstandssitzung nach der Jahreshauptversammlung statt.

Am 28. April fand der 2. AZ-Firmenlauf in Uelzen statt. Trotz des nicht ganz so guten Wetters ist es eine sehr gelungene Veranstaltung gewesen, die durch die Familie Grote und vieler Helfer organisiert wurde.

Stephan Baumgarten berichtet, dass die Sportanlage gepflegt werden musste. So wurde am 12. April die sehr mit Unkraut bewachsene Kugelstoßanlage ausgekoffert, mit einem Unkrautfließ versehen und anschließend mit Rollsplit wieder verfüllt. Matthias Dehnke hat an einem Samstag die losen Platten der Treppe am Sportlerheim verklebt, so dass von dort keine Gefahr mehr für Leib und Leben ausgeht. Sodann nahm man sich im Juni die Sportplätze vor. Diese wurden aerifiziert und neu besandet. An dieser Stelle möchte er sich bei der VSE Ebstorf für die Leihgabe des Streuers, bei Karsten Schierwater für die Zurverfügungstellung des Traktors und bei Hermann Schulz, der den Samstagvormittag in der Sandkuhle ausharren musste, bedanken.



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

Auch haben die Fußballer in einem Arbeitseinsatz die Banden gereinigt und auch noch die Tore von Eisenanhaftungen befreit.

Am 22. Juni fand unser 1. Sporttag statt. Hier hatten Mitglieder und Nichtmitglieder die Möglichkeit, das Sportabzeichen abzulegen. Am Abend fand dann eine Vorstellung der Jumping-Gruppe unter der Leitung eines Jumping-Mastertrainers statt. Stephan Baumgarten berichtet, dass die Beteiligung am Sportabzeichen leider nicht den Erwartungen entsprach. Das Organisationsteam um Hermann Drees und Wibke Apel hat alles getan, um den Teilnehmern und Gästen einiges zu bieten. Auch für 2020 ist wieder ein Sporttag geplant, an dem das Sportabzeichen abgenommen werden soll.

Der Schützenverein wurde wie auch in den Jahren zuvor mit einem Spiel beim Kinderschützenfest unterstützt.

Im August ist die neu gebildete Jugendhandballmannschaft unter dem Trainer Wolfgang Zugier in die erste Saison gestartet. Auch wenn die Spiele nicht unbedingt von Erfolg gekrönt waren, ist das der Weg in die richtige Richtung.

Auch in der Leichtathletik und im Jumping ist festzustellen, dass die Jugendlichen noch Lust auf Sport haben. Hier stoßen die Übungsleiter aufgrund der Gruppengröße teilweise schon an ihre Grenzen.

Stephan Baumgarten merkt in diesem Zusammenhang an, dass er sich mehr Initiative des SV Rosche in der JSG Wipperaue wünschen würde.

Er berichtet weiter, dass der SV Rosche wie auch in den Jahren zuvor die DLRG beim 12-Stunden-Schwimmen unterstützt und die absolvierten Bahnen gezählt hat. Weiter war man zugegen beim Kommers zum 70-jährigen Bestehen des SoVD und mit einer größeren Personenzahl bei der sehr gelungenen Veranstaltung „Musik in Rosche“ der Feuerwehr Rosche-Prielip. Im Herbst wurde dann mitgeteilt, dass der Gerätekeller unter der Badeanstalt abgerissen wird. Zuvor war noch angedacht, diesen Keller zu erhalten, um dort Utensilien der Leichtathleten und Werkzeuge zu lagern. Als es dann aber hieß, dass der Keller kurzfristig innerhalb von zwei Tagen abgerissen wird, wurde noch schnell alles Benötigte dort herausgeholt. Die Gemeinde hat sich über eine Alternative Gedanken gemacht und nun bekommt der SV Rosche einen Abstellraum/eine Garage neben der Badeanstalt quasi über dem alten Keller.

Stephan Baumgarten berichtet weiter, dass für die Utensilien der Leichtathleten ein 6 m² großer Schnellbaucontainer angeschafft wurde, der letzten Samstag mit tatkräftiger Unterstützung der Leichtathletik-Abteilung aufgebaut wurde.

Weiter haben sich Martin Krahn, Dieter Richter, Peter Mohwinkel und Thomas Reimer dem etwas sanierungsbedürftigen Dachabschluss des alten Sportlerheims angenommen, wofür Stephan Baumgarten allen herzlich dankt.

Am ersten Freitag im Dezember wurde traditionell eine Weihnachtsfeier für alle Trainer, Betreuer, Helfer, Sponsoren und Unterstützer ausgerichtet und sich für ihre Unterstützung bedankt. Zum Jahresabschluss fand dann am 21. Dezember das Hallenfußball-Turnier der 1. Herren statt. Stephan Baumgarten berichtet, dass der SV Rosche in diesem Jahr 99 Jahre alt wird und die Planungen für das 100-jährige Jubiläum im nächsten Jahr gestartet sind. Das Festwochenende soll am 26. und 27. Juni 2021 stattfinden mit einem Kommers, einer anschließenden Party und einem Gottesdienst mit abschließendem Frühschoppen. Als weitere Veranstaltungen sind geplant die Landesmeisterschaften im Cross, ein „Wochenende auf dem Sportplatz“, der JSG-Tag und eventuell das Fußball-Pokalendspiel. Hier ist der Verein noch auf der Suche nach Mitwirkenden, die bei der Durchführung der Veranstaltungen unterstützen.

Stephan Baumgarten möchte in seiner Funktion als Hallenbeauftragter anmerken, dass die Sporthallen nicht der exklusiven Nutzung durch den SV Rosche vorbehalten sind.

Die große Sporthalle ist eine Halle des Landkreises, die kleine Sporthalle gehört der Gemeinde. Im Winter wird es erfahrungsgemäß besonders in der großen Halle immer etwas eng mit den

Hallenzeiten. Bislang hat man immer Lösungen gefunden, so dass alle Mannschaften/Gruppen irgendwie untergekommen sind. Hier gilt für alle Gruppen, dass man in den Wintermonaten möglicherweise mit Einschränkungen leben muss. Er möchte an dieser Stelle allen Beteiligten, vor allem aber der SpVgg Oetzen/Stöcken und der JSG für die kooperative Zusammenarbeit danken und bittet darum, nach wie vor die Nutzung im Hallenbuch zu dokumentieren und auch Defekte oder Auffälligkeiten dort zu vermerken. Stephan Baumarten berichtet weiter, dass die Heizung der großen Halle nicht mehr direkt durch den Landkreis gesteuert werden kann, da die Schule eine neue Telefonanlage bekommen hat. Aktuell ist die Heizung auf manuell eingestellt, so dass es immer warm sein sollte.

Stephan Baumarten erklärt, dass es für den Vorstand immer wieder schön zu sehen ist, wie sich Trainer, Übungsleiter, Betreuer und Helfer auf und neben dem Platz engagieren. Ein großes Dankeschön geht hier an Martin Krahn, der sich täglich um das Sportlerheim und den Sportplatz kümmert und an Heike Hartmann, die neben dem Powerdance und Zumba auch die Vereinskasse und die Mitgliederverwaltung führt. Gerade die Vereinskasse erfordert schon einen nicht zu vernachlässigenden Zeitaufwand.

Auch möchte er sich bei André Klinger bedanken, der sich um das Abkreiden der Plätze kümmert. Auch Steffen Grubert bzw. Matthias Klinger, die sich um die Beregnung kümmern, haben wieder einen wertvollen Beitrag für den Verein geleistet.

Stephan Baumgarten bedankt sich beim Schützenverein und der DLRG für das gute Miteinander im Haus und berichtet, dass auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rosche und der Grund- und Oberschule Rosche hervorragend funktioniert.

Stephan Baumgarten erklärt, dass man sich im Vorstand auf das Jubiläumsjahr freue und er fordert alle auf, in 2020 daran zu arbeiten, dass es ein erfolgreiches Jahr 2021 wird, auf das man im Nachhinein mit Freude und Stolz zurückschauen kann.

Für 2020 wünscht er im Namen des Vorstandes allen Vereinsmitgliedern, Unterstützern und Anhängern ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr im SV Rosche.

Fragen/Anmerkungen zum Bericht: keine

Wirtschaftlicher Bericht

Stephan Baumgarten berichtet, dass der Verein aktuell 630 Mitglieder hat. Im Jahr 2019 ist ein Zuwachs von 116 Mitgliedern zu verzeichnen, der vor allem zurückzuführen ist auf Jumping und Leichtathletik.

Stephan Baumgarten berichtet ferner, dass in diesem Jahr geplant ist, die Turnabteilung aufzusplitten in eine Turn- und in eine Fitnessabteilung.

Sodann stellt er die finanzielle Situation des Vereins vor und erläutert diese. Das Jahr 2019 wurde mit einem großen und so nicht geplanten Gewinn abgeschlossen.

Dies resultiert primär aus einzelnen Spenden und den deutlich gestiegenen Mitgliederzahlen, auch sind geplante und noch nicht getätigte Ausgaben hierin enthalten. Das Geld wird aber auch benötigt für das im Jahr 2021 anstehende Jubiläum und für die Anschaffung eines neuen Vereinsbusses. Ziel ist es definitiv nicht, Vermögensverhältnisse anzusparen. Wir sind als Verein relativ gut und entspannt aufgestellt.

Hinweis: Der wirtschaftliche Bericht kann durch Vereinsmitglieder beim Vorstand eingesehen werden.

Fragen/Anmerkungen: keine



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

Bericht Kassenprüfer

Timo Kewitz berichtet, dass Jörg Schulze und er bei Heike Hartmann die Kasse geprüft haben. Steffen Grubert war nicht zugegen. Es sind keine Beanstandungen festgestellt worden. Er beantragt die Entlastung der Kassenwartin und des Gesamtvorstandes.

Zu TOP 6 – Beschlussfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes

Die Entlastung der Kassenwartin und des Gesamtvorstandes erfolgt einstimmig.

Zu TOP 7 – Wahlen

a) des Wahlleiters:

Vorschlag: Peter Hallier.

Peter Hallier wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

Einschub Grußwort Peter Hallier

Peter Hallier bedankt sich dafür, dass er die Wahl leiten darf und überbringt Grüße des Landkreises und des Kreistages. Sodann berichtet er über die im Landkreis Uelzen anstehenden Investitionen, die geplant und zum Teil auch schon umgesetzt worden sind, wie z.B. den sich aus verschiedenen Gründen schleppenden Ausbau des Glasfasernetzes, die Sanierung bzw. den Neubau der Turnhallen, den Neubau des Kreishauses und den Neubau der BBS. Aufgrund dieser Investitionen wird es so sein, dass der Landkreis Uelzen in einigen Jahren zu den Landkreisen in Niedersachsen gehört mit der höchsten Verschuldung. In den letzten Jahren wurden Überschüsse erwirtschaftet, so dass diese Investitionen zu erfolgen haben. Bezüglich des Themas Schule berichtet Peter Hallier, dass in einem Ausschuss darüber diskutiert wird und verschiedene Szenarien durchgespielt werden, wie das Ergebnis der Umfrage bei den Eltern der Klassen 0, 1, 2 und 3 umgesetzt werden kann. Es könnte für den Schulstandort Rosche eng werden, man müsse schlicht abwarten. Peter Hallier ist der Ansicht, dass der SV Rosche in einer großen Breite und in der Spitze aufgestellt ist, und zwar genau so, wie das der ehemalige Vorsitzende Dieter Erdmann als Motto herausgegeben hatte. In der Spitze vorneweg ist die Leichtathletik. Er fordert einen kräftigen Applaus für Familie Grote. Was sie auf die Beine stellt, ist für den SV Rosche beispiellos und was noch alles geplant ist, schlägt ihm die Sprache. Er ist sich ganz sicher, dass sie das alles schaffen werden, denn ihr Name bürgt für Qualität. Auch ist in der Leichtathletik der entsprechende Unterbau vorhanden. Das ist fantastisch und begeisternd und daran sieht man, dass Jugendarbeit erfolgreich ist. Ein anderes Beispiel ist Wibke Apel. Die Entwicklung sei hier völlig irre, von jetzt auch gleich. Sie macht immer weiter und verstärkt und vertieft das noch. Das ist ganz toll. Peter Hallier berichtet weiter, dass er bei der letzten Versammlung der Fußballabteilung zugegen war und es ihn am meisten freut, dass die Mannschaft in der kommenden Saison komplett zusammenbleibt. Das ist toll und ein Zeichen für einen wunderbaren Zusammenhalt, eine tolle Leitung und ein ausgezeichnetes Trainerteam. Er ist überrascht und begeistert darüber, dass einige Spieler aus Uelzen zum Training gelaufen kommen und dass er vernommen hat, dass André Schwieder, der bereits Verantwortung übernommen hat, sich um den Aufbau einer 2. Herrenmannschaft kümmern möchte. Wenn er das hinbekommt, verspricht ihm Peter Hallier den Ritterschlag des Vereines. Auch ist er begeistert von der Haltung und vom Stehvermögen der U17. Er berichtet weiter, dass in der AZ ein Artikel über Michael Kraushaar erschienen ist, den er sich verdient hat und zu dem er ihn beglückwünscht. Bemerkenswert ist auch das Sportabzeichenass Hilke Hörner. Sie hat bereits zum 50. Mal das Sportabzeichen abgelegt. Peter Hallier erklärt weiter, dass das Berichtsheft wieder große Klasse ist. Es ist interessant zu lesen und ein Kaleidoskop dessen, was im Verein geleistet wird. Große Klasse findet er auch die verschiedensten Schreibweisen der Berichte. Er berichtet beispielhaft von Wolfgang Zugier, wie er über seine Jugendhandballer schreibt und daraus einen mathematischen Algorithmus entwickelt. Das ist ganz witzig und auch selbstironisch geschrieben. Dann gibt es andere,

die schreiben ganz dröge wie z.B. Herbert Scholz. Aber das ist auch so seine Art. Peter Hallier berichtet sodann über das von ihm seinerzeit mitgestaltete 75-jährige Jubiläum. Das war spannend. Der HSV ist seinerzeit hier vor Ort gewesen, man hat diese Riesenummer bewältigt und schöne satte Zahlen übergehakt. Das Geld habe man sich erarbeitet und verdient. Er erklärt bezüglich des im nächsten Jahr anstehenden 100-jährigen Bestehens des Vereins, dass der Verein wunderbar gewirtschaftet hat und den Gewinn im nächsten Jahr auch gut gebrauchen kann und dass man nach dem Vereinsrecht ein paar Rücklagen bilden darf, wenn z.B. größere Projekte anstehen. Sodann richtet er sich an den SV Rosche und erklärt, dass der Verein einen ganz tollen Vorstand hat und noch was nachkommt. Er appelliert an die Vereinsmitglieder, sich reinzuknien und mitzumachen, denn alle sind der Verein.

Sodann geht es weiter mit TOP 7 Wahlen:

Peter Hallier erklärt, dass der SV Rosche einen ganz tollen Vorstand hat. Im nächsten Jahr steht das 100-jährige Jubiläum an und er sagt ganz klar, dass die Vereinsmitglieder sehr gut beraten sind, wenn sie den Vorstand in der bestehenden Form bestätigen, denn besser geht es nicht, ganz nach der Devise: „Never change an winning team.“ Er berichtet, dass ihm zugetragen worden ist, dass die bisherigen Amtsinhaber wieder kandidieren und auch zur Annahme der Wahl bereit sind. Er leitet die Wahlen zügig mit folgendem Ergebnis:

b) Wahl der/des 1. Vorsitzenden:

Stephan Baumgarten wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

c) Wahl der/des 2. Vorsitzenden:

Matthias Klinger wird einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

d) Wahl der/des 3. Vorsitzenden:

Cordula Schulze wird einstimmig zur 3. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

e) Wahl der Kassenwartin/des Kassenwartes:

Heike Hartmann wird einstimmig zur Kassenwartin gewählt und nimmt die Wahl an.

Peter Hallier bedankt sich für die Aufmerksamkeit und übergibt an Stephan Baumgarten, der mit den Wahlen weitermacht.

Stephan Baumgarten bedankt sich bei Peter Hallier und bedankt sich ferner bei den Vorstandsmitgliedern dafür, dass sie das Vertrauen in den Vorstand gesteckt haben und dass alle noch einmal zwei Jahre weitermachen dürfen. Er leitet dann die Wahl weiter mit

f) Wahl des Ehrenrates:

Zur Wahl im Ehrenrat stehen Norbert Gugel, Peter Hallier, Dr. Gernot Hoffheinz, Günter Krahn und Peter Mohwinkel.

Diese werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

g) Wahl der Kassenprüfer:

Timo Kewitz und Steffen Grubert bleiben weiter im Amt bestätigt.

Vorschlag: Ines Schulze. Diese wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Zu TOP 8 – Berichte aus einigen Abteilungen

Ditmar Grote – Leichtathletik

Ditmar Grote bedankt sich zunächst bei Peter Hallier für das Lob und berichtet, dass eine Menge an Personal notwendig ist, um das Ganze erfolgreich zu machen. Ohne die ganzen Helfer würde es auch nicht gehen, so dass er gerne das Lob an die Helfer weitergibt.

Zunächst möchte er den FSJler Cosmo Jedryczka vorstellen, der bereits der 3. FSJler ist nach Marie Vorreyer und Dominik Hoffmann. Cosmo hat sich auf geschaltete Anzeigen beworben und sich super gut bewährt. Er ist in der Schule unterwegs und leitet dort eine Fußball AG mit über 25 Schülern, die sehr überfüllt ist. Ferner leitet er eine Leichtathletik AG. In diesem Zusammenhang möchte Ditmar Grote die Zusammenarbeit mit der Roscher Schule loben, die hervorragend funktioniert. Nur aufgrund der finanziellen Unterstützung seitens der Schule für die



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

von Cosmo geleisteten Stunden kann sich der SV Rosche überhaupt einen FSJler leisten, der wöchentlich 40 Stunden ableistet. Cosmo hat auch etwas geschafft, was jahrelang nicht erreicht werden konnte. Mittlerweile trainieren 10 männliche Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren in der Leichtathletik. Davor waren bis auf 2 Jungen immer sehr viele Mädchen in der Leichtathletik dabei. Die männlichen Jugendlichen gehen auch lieber zu Cosmo, weil er ein sehr gutes Training anbietet. Ditmar Grote berichtet, dass die Abteilung ohne einen FSJler auch gar nicht mehr auskommt. Mittlerweile bestehen 5 verschiedene Trainingsgruppen in der Leichtathletik. Danken möchte Ditmar Grote an dieser Stelle Monika Krüger, die sich bereit erklärt hat, mit ihrer Trampolin-Stunde in der großen Halle der Leichtathletik eine halbe Halle abzugeben. Aufgrund der Anzahl musste eine Gruppe geteilt werden, die ganz Kleinen aus der Gruppe trainieren bei Cosmo und Malena Bögel in der kleinen Halle und die etwas Größeren trainieren dann in der großen Halle. Ditmar Grote berichtet weiter, dass in diesem Jahr große Veranstaltungen anstehen. Im Januar wurde bereits eine Bezirksmeisterschaft im Crosslauf erstmals unter Flutlicht ausgetragen. Dafür konnte auch der Feuerwehrplatz benutzt werden, wofür er der Feuerwehr danken möchte. Ansonsten wäre diese Veranstaltung gar nicht möglich gewesen. Das Echo der Veranstaltung war sehr gut. In gut drei Wochen am 22.03.2020 werden dann in Uelzen die Landesmeisterschaften 10 km Straße ausgetragen, die vor zwei Jahren vom SV Rosche bereits schon einmal ausgerichtet worden sind. Dafür wird die ganze Innenstadt gesperrt. Ditmar Grote zeigt auf der Leinwand den Verlauf der Strecke und berichtet, dass man dafür ganz viele Helfer benötigt. Es müssen 19 Streckenpunkte besetzt werden mit jeweils 2 Personen, d.h. es werden allein gut 40 Streckenposten benötigt. Das ist ein riesiger Aufwand und er hofft, dass man das alles gut hinbekomme. Diese Veranstaltung dient quasi nur als Generalprobe für den 20.09.2020. Am 20.09.2020 findet in Uelzen die Deutsche Meisterschaft 10 km Straße statt. Das ist für Uelzen ein Wahnsinns-Erfolg, denn normalerweise finden solche Veranstaltungen in Hamburg, Bremen, Düsseldorf oder anderen großen Städten statt. Der SV Rosche hatte sich 2017 schon das erste Mal darum beworben, musste dann aber erst einmal 2018 die Landesmeisterschaften ausrichten. Das ist damals sehr gut angekommen und daraufhin hat der SV Rosche die Deutsche Meisterschaft nach Uelzen bekommen. Ditmar Grote berichtet, dass das eine große Herausforderung ist und man schon seit Wochen mit einem 12-köpfigen Team dabei ist, alles zu planen. Es mussten viele Anträge gestellt werden an die Stadt und ans Land, mit dem DLV musste ein 28-seitiger Vertrag abgeschlossen werden, der genau regelt, was gemacht werden muss, was gemacht werden darf und was nicht. Hier benennt er beispielhaft den Punkt Fremdwerbung und erläutert den Punkt kurz. U.a. ist geregelt, dass sämtliche Helfer nur in Nike-Sachen dort herumlaufen dürfen, die vom DLV gestellt werden. Für diese Veranstaltung wird sehr viel Personal benötigt, allein die NADA Nationale Anti-Doping Agentur Deutschland fordert das Abstellen von 10 Frauen und 10 Männern, die die zu testenden Athleten auf Schritt und Tritt „verfolgen“. Der zu bewältigende Etat beträgt ca. 15.000,00 €. Ditmar Grote erklärt, dass noch eine ganze Menge Arbeit vor ihnen liegt, man aber optimistisch ist, dass mit einer geballten Anzahl an Helfern diese Veranstaltung gemeistert und der SV Rosche würdig vertreten werden kann.

Ditmar Grote erzählt dann noch eine kleine Geschichte über eine Familie aus Richtung Dahlenburg, die noch vor den Bezirkscrossmeisterschaften unbedingt wollte, dass die Tochter beim SV Rosche laufen darf. Das Mädchen ist dann auch bei den Bezirkscrossmeisterschaften gestartet und ist auf Anhieb Bezirksmeisterin geworden. Sie ist ein Talent. Es ist erstaunlich, von woher die Leichtathleten zum SV Rosche kommen. Er denkt, dass das für die Abteilung spricht und auch ein bisschen stolz macht.

Schlussendlich möchte sich Ditmar Grote beim TSV Suhlendorf dafür bedanken, dass sie die Bahn und auch das Vereinsheim dort benutzen können. Ohne die Umkleieräume und Duschen wären die Leichtathleten ganz schön aufgeschmissen.

Zu TOP 9 – Genehmigung des Haushaltsplanes 2020

Stephan Baumgarten stellt den Haushaltsplan 2020 vor, der auf der Grundlage des Haushaltsplans für 2019 basiert. Die Planung wurde im Gesamtvorstand besprochen und es wurde beschlossen, sie hier zur Abstimmung zu bringen.

Fragen zur Etatplanung: keine

Der Haushaltsplan 2020 wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 10 – Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr

2007 wurden die Beiträge das letzte Mal erhöht. Die Finanzlage ist entspannt, so dass wir keinen Bedarf sehen, Anpassungen vorzunehmen.

Zu TOP 11 – Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen

Hermann Drees berichtet, dass beim Sportehrentag Hilke Hörner geehrt worden ist für 50x Gold. Ferner hat der SV Rosche zwei dritte Plätze belegt, einmal im Jugend- und einmal im Erwachsenenbereich.

Folgende Mitglieder haben das Sportabzeichen abgelegt:

Hermann Drees	Gold	3x
Birgit Haedecke	Silber	1x
Margret Heintges	Gold	1x
Hilke Hörner	Gold	50x
Monika Kraushaar	Gold	30x
Ronald Kupke	Gold	9x
Silke Kupke	Gold	24x
Gerhard Raatz	Gold	26x
Regina Schulze	Gold	26x
Cordula Schulze	Silber	8x
Gerhard Schulze	Silber	10x
Ines Schulze	Silber	1x

Hermann Drees berichtet weiter, dass es auch in diesem Jahr wieder einen Sportabzeichentag geben wird. Ab Anfang Mai bietet er an, samstags 1 ½ Stunden für das Sportabzeichen zu trainieren und an diesen Tagen das Sportabzeichen auch abzunehmen. Peter Hallier, Michael Widdecke und Karsten Schierwater haben sich bereit erklärt, die Schirmherrschaft über das Sportabzeichen in Rosche zu übernehmen.

Zu TOP 12 – Ehrungen der Sportlerin; des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2019 und Ehrenamt 2020

Sportler des Jahres 2019 – Gerd Raatz (Laudator: Hermann Drees)

Es wird jemand geehrt, der schon wesentlich länger als 50 Jahre Mitglied im Verein ist. Er hat 2013 seine Urkunde über 50 Jahre Mitgliedschaft im SV Rosche erhalten. In den 1960er Jahren hat er u.a. gemeinsam mit Friedrich Schlademann und Dieter Bode an den Kreiswaldlaufmeisterschaften teilgenommen. Sie sind im Zweier-Team gelaufen über 2.600 m und 3.000 m. Heute spielt er Prellball und kegelt im Verein. Auch ist er Mitglied in der Feuerwehr. Gerd Raatz ist ein „Hans Dampf in allen Gassen“. Man sieht ihn jeden Tag auf Feld, Wald und Wiese und hat inzwischen 26 Sportabzeichen erreicht.

Sportlerin des Jahres 2019 – Cornelia Lamprecht (Laudatorin: Heike Hartmann)

In diesem Jahr haben wir jemanden auserwählt, die seit 20 Jahren in den Stepp-Aerobic-Kurs kommt. Vor 20 Jahren wurde ich gefragt, ob ich als Aushilfe für eine Übungsleiterin, die gerade Rückenprobleme hatte und eigentlich nur für 3 Wochen eine Aushilfe benötigt, einen Kurs übernehmen könne. So kam die Gruppe in den Genuss des „Zicken-Tanzens“. Daraus entwickelte



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

sich dann die Mischung aus Tanz und Stepp-Aerobic. Diese Gruppe besteht nun bereits seit 20 Jahren. Conny Lamprecht ist vom ersten Tag an dabei und ist immer dabei. Sie ist gerade frisch Rentnerin geworden, hat ein Wohnmobil und einen Mann und kommt trotzdem immer zum Sport. Sie ist immer dabei und ist eigentlich die wirkliche Übungsleiterin. Wenn Conny in der hinteren Reihe mittig nicht steht, dann bricht das komplette Chaos aus, wenn ein Richtungswechsel ansteht. Dann ist Schluss, dann ist die Choreo hinüber. Die Choreo musste schon zwangsläufig geändert werden, weil Conny zwei Wochen nicht da war. Conny und ich haben einen telepathischen Draht zueinander. Wir spüren immer, wenn wir aus dem Takt sind. Dann gucken wir uns an und dann läuft das auch wieder. Die Stepp-Aerobic-Gruppe läuft nicht ohne Conny und deswegen haben wir dieses Jahr Cornelia Lamprecht zur Sportlerin des Jahres gekürt.

Mannschaft des Jahres 2019 – Leichtathletik weibliche Jugend U18

(Laudator: Ditmar Grote)

Die Mannschaft des Jahres 2019 ist am 01.06.2019 nach Papenburg aufgebrochen, um am nächsten Tag dort an den Landesmeisterschaften 3 x 800 m Lauf der weiblichen Jugend U18 teilzunehmen. Hingefahren sind wir mit der fünftbesten Meldezeit. Das war schon erstaunlich und wir haben gehofft, dass dieser Platz gehalten werden kann. Beim Lauf sind insgesamt 14 Staffeln am Start gewesen, wobei zwei Damenmannschaften und zwei U20-Staffeln mit am Start waren. Es war daher schon ein bisschen unüberschaubar am Start. Die erste Läuferin ist dann losgelaufen und nach der ersten Runde hatte ich schon die Befürchtung, dass sie viel zu schnell angelaufen ist und das Tempo nicht halten wird. Beim Wechsel ist sie die interne Bestzeit gelaufen. Die nächste Läuferin ist gestartet und auch da waren die Bedenken da, ob das Tempo gehalten werden kann. Sie hat das Tempo bis zum nächsten und letzten Wechsel gehalten. Beim letzten Wechsel war eine relativ unerfahrene Läuferin am Start. Auch sie ist so schnell losgelaufen und auch sie hat ihre eigene persönliche Bestzeit in dieser Staffel noch einmal getoppt. Am Schluss stand fest, dass die Mannschaft die Norm für die Deutsche Meisterschaft in dieser Staffel gelaufen ist. Am nächsten Tag kam dann leider die Überraschung. Eine unserer Läuferinnen ist leider zwei Jahre zu jung. Erst im nächsten Jahr könnten wir mit dieser Staffel, wenn wir denn die Norm erreichen sollten, zur Deutschen Meisterschaft fahren. Die größere Überraschung kam dann bei der Siegerehrung: Unsere Mannschaft ist Vize-Niedersachsenmeister geworden mit einer Zeit von 7:24:34 min. und steht in Deutschland an 16. Stelle. Das ist eine tolle Leistung. Die Staffel besteht aus Ilka Luise Meyer, Lena Kruppa und Ida Gade. Leider ist Ida Gade zurzeit sehr stark erkrankt. Wir drücken ihr die Daumen, dass sie bald wieder gesund wird.

Ehrenamt des Jahres 2020 – André Klinger (Laudatorin: Cordula Schulze)

Als er im Alter von 7 Jahren dem SV Rosche beitrat, spielte er zunächst Fußball und später auch Tischtennis. Sein ehrenamtliches Engagement ist im Verein sehr vielschichtig. So arbeitete er über 7 Jahre im Festausschuss mit und half bei der Organisation und Ausführung diverser Veranstaltungen, wie z.B. Spiele ohne Grenzen, Familienrallye, Kinderferienfreizeit und vielem mehr. Wir schätzen seine Hilfsbereitschaft sehr, denn er ist immer zur Stelle, wenn es um Arbeitseinsätze auf dem Sportplatz geht oder Arbeiten rund ums Vereinsheim anstehen. Von 2014 bis 2017 übernahm er zuverlässig die Aufgaben des Platzwartes, dazu gehört u.a. die Pflege der Anlagen, die Beregnung und das Walzen der Sportplätze. Bis heute ist er mit dem Abkreiden der Fußballplätze betraut. Die Auszeichnung für das Ehrenamt 2020 geht an André Klinger.

Zu TOP 13 – Ehrung langjähriger Mitglieder

Im SV Rosche werden laut Satzung Mitglieder geehrt, die 25, 40, 50 und 60 Jahre dem Verein treu sind. Es werden geehrt für

- 25 Jahre Mitgliedschaft: Birte Grote, Nele Grote, Caroline Schulze, Matthias Pape und Sandra Krüger
- 40 Jahre Mitgliedschaft: Dieter Erdmann, Matthias Klinger, Karl-Heinz Apel, Ursula Apel
- 50 Jahre Mitgliedschaft: Willi Schunke
- 60 Jahre Mitgliedschaft: Martin Krahn
- 70 Jahre Mitgliedschaft: Helmut Jose

Zu TOP 14 – Anträge nach § 10 Abs. 4 der Satzung

Es liegen keine Anträge vor.

Zu TOP 15 – Grußworte der Gäste

Michael Widdecke – Samtgemeindegemeindevorsteher

Michael Widdecke gratuliert dem Vorstand und freut sich über die Wiederwahl, denn mit dem Vorstand macht die Arbeit Spaß. Dafür sagt er vielen Dank. Er gratuliert allen Geehrten recht herzlich. Michael Widdecke berichtet, dass er gestern Besuch hatte von einer Firma, die Befragungen zum Thema „Tourismus in der Heideregion“ macht und ihn u.a. gefragt hat, was in der Samtgemeinde das Prägende/Wichtige/Herausragende ist. Geantwortet hat er mit Vereinswesen. Er erklärt, dass sich das heute hier wie auch schon in Bankewitz und in Suhlendorf bestätigt hat und fordert auf, so weiterzumachen. Der SV Rosche ist ein wichtiges Aushängeschild. Er drückt der Leichtathletikabteilung die Daumen, dass sie das alles so realisieren. Da kann man schon stolz darauf sein. Michael Widdecke als einer der Schirmherren wünscht, dass sich alle wiedersehen beim Sportabzeichen und allen ein schönes Sportjahr.

Karsten Schierwater – Bürgermeister

Karsten Schierwater bedankt sich für die Einladung und berichtet, dass das letzte Jahr in der Gemeinde unter dem Motto „Wir für Rosche“ stand. Er erklärt, dass der SVR Rosche das Aushängeschild ist, mit dem die Gemeinde deutschlandweit ganz groß werben kann. Was im Verein geleistet wird, ist ein großer Beitrag für unsere Gesundheit, für unseren Spaß und unsere Gemeinschaft. Es ist immer ganz wichtig für einen Sportverein, ein Breitensportangebot anzubieten. Das ist beim SV Rosche super gelaufen mit den vielen Sparten. Er wünscht allen ein schönes, erfolgreiches und nicht zu stressiges Sportjahr 2020 und appelliert, an 2021 zu denken, denn da geht es richtig rund.

Hartmut Jäkel - NFV Kreis Heide-Wendland

Hartmut Jäkel bedankt sich für die Einladung und berichtet, dass er das erste Mal in Rosche bei der Jahreshauptversammlung zugegen ist. Er gratuliert dem SV Rosche zunächst allgemein zu den ganz tollen Leistungen und erklärt, dass es beeindruckend ist, was im Verein geleistet wird. Sodann gratuliert er dem Vorstand zur Wiederwahl und allen Geehrten und Mannschaften zu ihren Erfolgen. Er wünscht für die Zukunft alles Gute. Bezüglich des Jubiläums im nächsten Jahr teilt er mit, dass es vom DFB und NFV auch so einige Sachen gibt, wenn die Fußballabteilung auch 100 Jahre alt ist. Sodann berichtet Hartmut Jäkel, dass der Verband seine Last hat mit den Fußballern. Nach der letzten Mannschaftsstatistik hat sich gezeigt, dass in den Kreisen Lüchow-Dannenberg und Uelzen ein erheblicher Mannschaftsrückgang zu verzeichnen ist, der nichts mit der Fusion zu tun hat, sondern ganz einfach dem geschuldet ist, dass man immer weniger Spieler zusammenbekommt. Er berichtet weiter, dass der Verband nicht nur Geld kassiert, sondern auch für die Vereine Geld ausgibt. Der Finanzausschuss beschäftigt sich damit, die Vereine von Zahlungen wie Trikotgebühren und Meldegeldern für Hallenturniere oder für andere Turniere, die vom NFV ausgerichtet werden, zu entlasten. Damit sollen die Vereine



Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung

entlastet werden. Strafgeelder sind davon ausgenommen. Aktuell arbeite man daran, noch mehr Einsparmöglichkeiten zu finden, um die Vereine zu entlasten. Als Beispiel nennt er die eventuelle Einführung einer Kilometerbegrenzung für Schiedsrichter. Hartmut Jäkel wünscht dem SV Rosche für die Zukunft alles Gute und den Fußballern eine recht erfolgreiche Rückserie.

Henrik Schulz – SV Bankewitz

Henrik Schulz bedankt sich für die Einladung und beglückwünscht die Geehrten. Es wundert ihn nicht, dass in diesem Galopp der Vorstand komplett wiedergewählt wurde. Er berichtet, dass man nicht viele Berührungspunkte habe, aber wenn diese vorhanden sind, klappe es ohne Makel. So kann es gerne weitergehen. Abschließend erklärt er, dass sich der SV Bankewitz schon auf die Einladung zum Jubiläum freue.

Katja Bäther – TSV Suhlendorf

Katja Bäther überbringt ganz herzliche Grüße vom TSV Suhlendorf und gratuliert den Geehrten und Gewählten. Sie freut sich ganz besonders über die Ehrung des Sportlers des Jahres und der Mannschaft des Jahres und berichtet, dass der TSV Suhlendorf gerne die Jugendlichen abgibt, weil die Familie Grote und ihre Mitstreiter eine hervorragende Arbeit leisten. Sie freut sich über die wenn auch manchmal geringe Zusammenarbeit, wünscht von Herzen alles Gute und weist kurz auf das dortige Jubiläumjahr mit den Veranstaltungen hin, das in diesem Jahr begangen wird.

Jörn Zahrte – TSV Suhlendorf

Jörn Zahrte schließt sich den Worten seiner Vorrednerin an, beglückwünscht alle Gewählten und Geehrten und bedankt sich bei Pascal Kläden und der 1. Herren. Er berichtet, dass die Spielgemeinschaft mit der 2. Herren zusammen in der Hinrunde gut funktioniert hat und wünscht sich dies für die Rückrunde auch so. Er bittet darum, dem TSV Suhlendorf die Überlegungen zu einer eigenen 2. Herren frühzeitig wissen zu lassen, damit man dort auch entsprechend planen kann und erklärt, dass man sich auch wünschen würde, dass alles so bleibt, weil es gut funktioniert. Im Jugendbereich gibt er zu bedenken, dass man auch an übermorgen denken muss. Das Problem im Jugendbereich sind die nicht vorhandenen Übungsleiter, denn wo Übungsleiter sind, passiert auch was. Man müsse zusehen, dass man auch die Kleinsten zwischen 5 und 8 Jahren an den Fußball heranbekommt, weil sie ansonsten keine Fußballer mehr werden. Jörn Zahrte weist in diesem Zusammenhang an die Neukonzipierung des Kinderfußballs hin und appelliert, diesbezüglich etwas auf die Beine zu stellen und sichert die Unterstützung zu. Er wünscht alles Gute und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Heiko Schulz – FFW Rosche-Prielip

Heiko Schulz überbringt die besten Grüße vom Feuerwehrkommando und den Ortsbrandmeistern, die heute verhindert sind. Er gratuliert allen Gewählten und Geehrten und den Mannschaften und Einzelsportlern zu ihren Erfolgen im letzten Jahr. Er freut sich über den immensen Mitgliederzuwachs im Verein, das hätte die Feuerwehr auch gerne. Heiko Schulz berichtet, dass in der Feuerwehr in diesem Jahr keine Jubiläen, Fahrzeugübergaben o.ä. anstehen. Am 16.05.2020 finden die Olympiawettkämpfe wieder auf dem Feuerwehrplatz statt, dazu lädt er alle herzlich ein. Für das Jubiläum im Jahr 2021 bietet er die Hilfe der Feuerwehr an. Die Feuerwehr steht „Gewehr bei Fuß“.

Oliver Schmolke – Schützenverein

Oliver Schmolke bedankt sich für die Einladung, entschuldigt seine Majestät „Ralf der Sichere“, der im Urlaub weilt und erklärt, dass die Vereine gut zusammenarbeiten. Es finden alle zwei Wochen unten im Keller vereinsübergreifende Sitzungen statt. Er berichtet weiter, dass im letzten Jahr das Schützenfest das erste Mal nicht an zwei Wochenenden gefeiert wurde, sondern nur an einem Wochenende. Das sei sehr gut angekommen und daher wird das Schützenfest auch in diesem Jahr wieder so stattfinden, und zwar zwei Wochen nach Pfingsten. Der Königsball ist in den Winter verschoben worden, was auch sehr gut angekommen ist. Bezüglich des Jubiläums



des Sportvereins im Jahr 2021 gibt er Folgendes mit auf den Weg: Wenn ihr lernen wollt, wie man ordentlich feiert, kommt alle zum Schützenfest.

Zu TOP 16 – Anfragen und Anregungen

Stephan Baumgarten berichtet, dass er gerade dabei ist, die alten Chroniken und die Jahreshefte zu digitalisieren. In diesem Zusammenhang zeigt er zur Aufheiterung ein mit zusätzlichen handschriftlichen Ergänzungen versehenes Jahreshaft aus den 1980er Jahren.

Das morgige Fußballspiel ist abgesagt aufgrund der Unbespielbarkeit des Platzes.

Heute findet in der großen Halle ein Jumping-Event statt.

Die Termine für die Landes- und Deutsche Meisterschaft sind bereits angekündigt worden.

Zu TOP 17 – Schließung der Sitzung

Stephan Baumgarten bedankt sich für die Aufmerksamkeit, wünscht allen ein verletzungsfreies Sportjahr 2020 und schließt die Sitzung um 17:13 Uhr.

Stephan Baumgarten
1. Vorsitzender

Cindy Klinger
Protokollführerin

Bericht der Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Anhänger des SV Rosche.

Jedes Jahr im Sportverein lief immer etwas anders. Das Jahr 2020 verlief für uns alle komplett anders als geplant. In diesem etwas kürzerem Heft findet ihr nun u.a. die Berichte der einzelnen Abteilungen mit Fotos zu Ereignissen und den wenigen Höhepunkten des Jahres 2020, so sie es denn überhaupt gab.

Wir hoffen nun, dass auch diese ‚Auflage‘ von 250 Heften wieder im Nu vergriffen sein wird und wünschen dem Leser viel Spaß bei der Lektüre dieses Jahresheftes.

Im jetzt folgenden Bericht des geschäftsführenden Vorstandes, wollen wir auf die allgemeine Situation und besonderen Begebenheiten aus Sicht des gesamten Vereines eingehen.

Bevor wir das Jahr Revue passieren lassen, möchten wir kurz der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder erinnern.

Am 18.04.2020 mussten wir Abschied von unserem Sportkameraden und Träger der goldenen Ehrennadel Martin Krahn. Während seiner 60-jährigen Treue zum Verein war er u.a. Leiter der Tischtennisabteilung und stellv. Leiter im Fußball, welche ihm besonders am Herzen lag. Weiter war Martin seit 1995 bis zuletzt für unser Sportlerheim verantwortlich. Insgesamt gehörte Martin seit 1965 dem Vereinsvorstand an und hat entscheidend zur Entwicklung des Vereines beigetragen. Wir haben Martin viel zu verdanken und werden seine liebenswürdige, kantige Art vermissen.

Nur 3 Monate später ist dann am 14.07.2020 sein Neffe, Carsten Krahn, plötzlich verstorben. Während seiner fast 40-jährigen Treue zum Verein war Carsten bis zuletzt als Spieler in der Tischtennisabteilung aktiv und Sportler des Jahres 2017. Darüber hinaus hat er sich u.a. als Träger der Vereinsfahne in den Verein eingebracht.

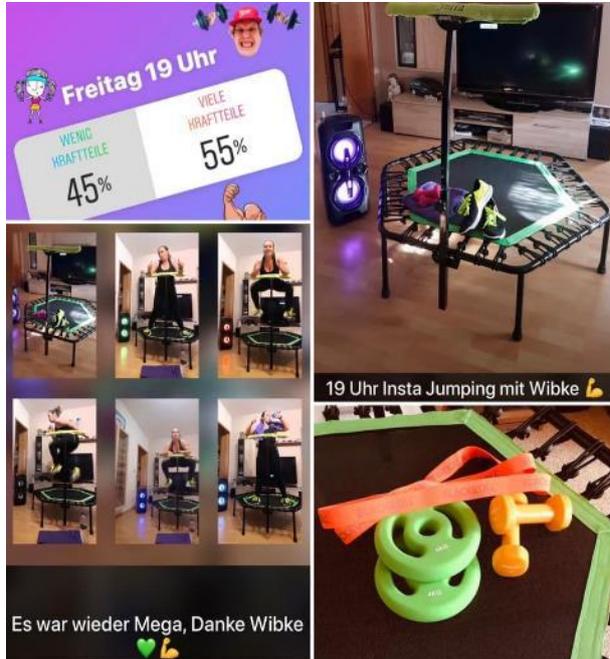
Wir werden ihrer stets in guter Erinnerung behalten.

Es fing alles normal an. Wir waren im Januar noch beim Neujahrsempfang der Gemeinde, auf der Jahreshauptversammlung des SV Bankewitz und auf dem Wintervergnügen der FFW Rosche vertreten. Auch eine Vorstandssitzung im Januar, ein erstes Treffen des Festausschusses und unsere Jahreshauptversammlung am 29. Februar konnten wir noch normal abhalten. Gerne waren wir auch der Einladung zur Ordination unseres neuen Pastors Niklas Schilling gefolgt. Und natürlich waren wir auch wieder in Suhlendorf auf der Jahreshauptversammlung.



Neben den üblichen Versammlungen im Januar und Februar konnten wir noch innerhalb eines Arbeitseinsatzes in der Leichtathletikabteilung den ‚Container‘ für die Utensilien der Leichtathletikabteilung aufbauen. Dieser war nötig geworden, weil die Gemeinde (glücklicherweise) den Keller unter der Badeanstalt abgerissen hat. An dieser Stelle auch noch einmal ein Dank an alle Helfer und an Cord-Günter Schulz für das Bereitstellen des Traktors.

Ab dem 13.03. wurde es dann mit dem Corona bedingten 1. Lockdown schlagartig ruhiger im Verein! Das Vereinsleben wurde von heute auf morgen eingestellt. Es fanden fast keine Trainingseinheiten, Sportkurse geschweige denn Punktspiele mehr statt.



Kein Verein ohne ‚gallisches‘ Abteilung (*Das gallische Dorf, auch "Dorf der Unbeugsamen" genannt*). Bei Wibke kam recht schnell der Gedanke, ihre Jumping Einheiten online abzuhalten. So trafen sich die Mitglieder dann virtuell und kamen dabei wohl auch ins Schwitzen 😊.

Hier sei auch noch einmal erwähnt, dass Wibke mit ihrem Team am 29.02. ein Jumping Event in der Roscher Sporthalle durchgeführt hat. Es waren 140 Trampoline belegt. Die DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen hatte für das Jumping-Event zwei Sanitäter zur Verfügung gestellt, die vom SV Rosche mit einem Scheck über 600 Euro für die DRK-Aktion „Wunschkategorie“ aus den Erlösen der Veranstaltung überrascht wurden. Außerdem überreichte der SV Rosche weitere 800 Euro an die Katzenhilfe Uelzen.

Erst im Mai ging es dann langsam wieder los. Am 05.05. konnten wir unsere Sportanlagen im Freien – unter Auflagen – wieder für den Vereinssport öffnen. Grundsätzlich gab es keine Beschränkung von Sportarten, allerdings würden die Voraussetzungen für eine zulässige sportliche Betätigung im Freien in der Regel leichter bei der Ausübung von Individualsportarten erfüllt sein. Auch die Zahl der Trainierenden war nicht vorgegeben. Entscheidend war der Abstand zwischen den einzelnen Personen (2 Meter). Jetzt hatte auch die eine oder andere Hallensportart ihr Angebot ins Freie verlegt. Ende Mai bzw. Anfang Juni wurden dann die Sporthallen durch die Samtgemeinde bzw. durch den Landkreis wieder für den Vereinssport freigegeben. Natürlich auch unter Auflagen. Auch wir als SV Rosche mussten reagieren und haben ein Hygienekonzept für die Sportanlage erstellt. Sogar Fußballspiele waren wieder möglich.

Insgesamt muss man sagen, dass unsere Sportler und Mitglieder sich gut an die Vorgaben gehalten haben.

Ab dem 02.11. kam es dann zum 2. Lockdown. Fitnessstudios, Schwimm- und Spaßbäder wurden geschlossen. Der Amateursportbetrieb wurde eingestellt, Vereine durften also nicht mehr trainieren. Individualsport, also etwa joggen gehen, ist weiter erlaubt - allein, zu zweit oder mit dem eigenen Hausstand. Profisport wie die Fußball-Bundesliga ist nur ohne Zuschauer zugelassen.

Wir als SV Rosche haben bisher zum Glück keinen außerordentlichen Mitgliederschwund gehabt. Im Vorstand hoffen wir, dass das auch so bleibt, auch wenn ihr zu diesem Zeitpunkt unser Sportangebot nicht in Anspruch genommen werden kann. Bitte haltet uns die Treue!!!

Im Juni haben wir dann auch von der Gemeinde die Garage an der Badeanstalt übergeben bekommen, so dass unser Bus jetzt auch wieder trocken stehen kann. Denn die bisherige Garage haben wir in eine Werkstatt bzw. Abstellraum umfunktioniert.

Wer also demnächst den Bus ausleihen möchte: dieser steht nicht mehr in der alten Garage, sondern in der Garage links neben der Badeanstalt, welche wir uns im Übrigen mit der DLRG teilen.

Unsere, immer Anfang Dezember stattfindende, Weihnachtsfeier für alle Trainer/Betreuer, Helfer, Sponsoren und Unterstützer musste natürlich auch ausfallen. Auch unsere Jahreshauptversammlung, welche normalerweise am 27.02.2021 stattfinden würde, wird mit sehr großer Wahrscheinlichkeit nicht zu dem Zeitpunkt stattfinden. Beides werden wir im Frühjahr/Sommer nachholen, möglicherweise draußen.

Dann sind wir jetzt in unserem Jubiläumsjahr. 100 Jahre SV Rosche! Wir haben uns im Festausschuss bereits einige Male getroffen und das Rahmenprogramm festgelegt. Grob wollten wir unser Jubiläum folgendermaßen begehen:

- 13.05. Familienwandern (Himmelfahrt)
- 26. + 27.06. Festwochenende (mit Kommers, Party, Gottesdienst und Frühschoppen)
- 24. + 25.07. Sportplatzwochenende

Leider sieht es aktuell so aus, dass wir auf viele der Veranstaltungen verzichten müssen. Zumindest einen Kommers mit anschließender Party im Juni können wir sicher ausschließen. Wir werden euch zu gegebener Zeit über unsere Aktivitäten informieren. Hier auch ein Dankeschön an das Festausschuss-Team: Andrea Kläden, Stephanie Schmid, Heike Hartmann, Cordula Schulze, Hendrik Schierwater, Marius Görlach, Hansi Bunge, Steffen Grubert, Dirk Damaschke und Matthias Klinger.



Ein Dank auch an Sabrina Schlademann, die uns in Hinblick auf unser ‚Marketing‘ unterstützt. Das Logo oben ist ein Anfang und wird uns durch das Jubiläumsjahr begleiten.



Um eine einheitliche Außendarstellung zu erreichen, haben wir uns entschlossen, für unsere Mitglieder und Unterstützer, Hoodies mit dem Jubiläumslogo in grau oder schwarz anzubieten. Mitglieder werden vom Verein bezuschusst. Wir werden im Sportlerheim Hoodies in unterschiedlichen Größen zur Anprobe bereitlegen. Bei Interesse könnt ihr euch an den Vorstand wenden. Gerne auch ganze Gruppen.

Finanziell haben wir auch das Jahr 2020 wieder mit einem Überschuss abgeschlossen, was sehr erfreulich ist. Das liegt einerseits an unserer Mitgliederentwicklung und an den, nach wie vor, erfreulich hohem Spendenaufkommen.

Ein Teil des Überschusses war und ist für unser Jubiläum geplant. Darüber hinaus müssen wir mittelfristig an die Anschaffung eines neuen gebrauchten Vereinsbusses nachdenken. Weiter denken wir über eine energetische Sanierung des Sportlerheims nach. Die auf dem Dachboden eingebrachte Isolierung ist recht dünn und durch den einen oder anderen Marder auch schon in Mitleidenschaft gezogen worden.

Wir haben viele Arbeiten, die Martin bzw. Sigrid bisher durchgeführt haben, neu verteilen müssen. Cathrin Spliesgar-Miegel kümmert sich jetzt um die Reinigung der Gebäude, wohingegen Steffen weiter die Außenanlage im Auge hat. Bitte achtet alle darauf, dass wir die Gebäude bzw. das Gelände so verlassen, wie wir es gerne vorfinden würde. Das fängt schon mit dem achtlosen Wegwerfen von Zigarettenkippen an.

Wir als Vorstand danken allen, die sich in diesem schwierigen Jahr als Trainer, Übungsleiter, Betreuer und Helfer eingebracht haben.

Für uns als Vorstand ist es immer wieder schön zu sehen, wie sich Trainer, Übungsleiter, Betreuer und Helfer, auf und neben dem Platz, engagieren.

Auch gab es in der Zusammenarbeit der Gemeinde Rosche, dem SV Zarenthien, der DLRG und nicht zuletzt der Schule Rosche wieder nichts auszusetzen. Wie immer hervorragend. Danke dafür.

Im Vorstand freuen wir uns auf das Jubiläumsjahr 2021, auch wenn wir es wohl nicht so begehren können wir eigentlich wollen. Es soll ein Update der 75-jährigen Chronik geben. Hier sind alle Abteilungsleiter aufgefordert, die letzten 25 Jahre beizusteuern. Auch hier erhaltet ihr dann eine Info, wo und wie ihr die neue Chronik dann einsehen könnt.

Für unser Jubiläumsjahr wünschen wir allen Vereinsmitgliedern, Unterstützern und Anhängern ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr in unserer Gemeinschaft, dem SV Rosche.

Stephan Baumgarten
1. Vorsitzender

Matthias Klinger
2. Vorsitzender

Cordula Schulze
3. Vorsitzende



Mitgliederstatistik per 31.12.2020

Der SV Rosche von 1921 e.V. hatte per 31.12.2020 folgenden Mitgliederbestand:

Mitglieder gesamt **631**
(+ 1 Mitglied zu 2019)

Erwachsene **425**
Weiblich 230
Männlich 195

Jugendliche **205**
Weiblich 134
Männlich 72

Aufteilung nach Sparten:

Badminton	5
Fußball	105
Handball	24
Kegeln	12
Leichtathletik	58
Tischtennis	11
Turnen	186
Fitness	230

Änderungen in der Mitgliedschaft, wie z.B. Änderung der Anschrift oder Bankverbindung, Kündigung der Mitgliedschaft und ähnliches, bitte direkt an die Geschäftsstelle richten:

SV Rosche von 1921 e.V.
Postfach 37
29569 Rosche
geschaeftsstelle@sv-rosche.de

Für Fragen stehe ich auch gern telefonisch zur Verfügung:

Telefon 0160 / 64 45 822

Heike Hartmann – Kassenwartin

Hinweise zu Veranstaltungsaufnahmen (Foto + Video)



Verantwortlich:	Sportverein Rosche von 1921 e.V., Schulstr. 7-9, 29571 Rosche, gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB. Kontakt: info@sv-rosche.de ; Internet: www.sv-rosche.de
Datenschutzbeauftragter:	Nicht benannt. Bitte wenden Sie sich an den Vorstand.
Zweck und Rechtsgrundlage Datenverarbeitung:	Wir möchten über unsere Veranstaltung auch mit Bildern und Videos berichten und die Aufnahmen zur internen Dokumentation unserer Veranstaltungen nutzen. Die Rechtsgrundlage für die Erstellung und Nutzung Ihrer Fotos ist Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO.
Empfänger der personenbezogenen Daten:	Im Rahmen unserer Pressearbeit übermitteln wir Aufnahmen an die örtliche und überregionale Presse mit der Bitte um Veröffentlichung. Außerdem veröffentlichen wir Aufnahmen in den sozialen Netzwerken, auf unserer Webseite sowie in unserem Jahresheft. Empfänger der Daten in den sozialen Netzwerken sind die Twitter International Company (One Cumberland Place, Fenian Street Dublin 2, D02 AX07 Irland) und Facebook Ireland Limited (4 Grand Canal Square, Dublin 2, Irland). Die Daten auf der Homepage werden von der goneo Internet GmbH (Marienwall 27, 32423 Minden) verwaltet. Die Jahreshefte legen wir öffentlich aus.
Speicherdauer der personenbezogenen Daten:	Die Speicherdauer (Veröffentlichung) richtet sich nach der Erforderlichkeit zur Information der Mitglieder und der Öffentlichkeit. Veröffentlichungen auf unserer Website werden in Abhängigkeit von Aktualität und Laufzeiten gelöscht. Tweets, Posts und Videos bleiben auf den Social Media-Kanälen zum dauerhaften Abruf online eingestellt, sofern sie nicht vollständig überholt sind. Die interne Langzeitarchivierung einzelner Fotos erfolgt auf unserer Cloud
Rechte der Betroffenen:	Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre Daten, auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Insbesondere haben Sie ein Recht auf Widerspruch gegen die Erstellung und Nutzung (Verarbeitung) Ihrer Fotos, soweit Sie hierfür einen besonderen Grund anführen können.
Zuständige Aufsichtsbehörde:	Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Hotline für Vereine: 0511-120-4576, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de
Ihre vollständigen Rechte gemäß Art. 13, Art. 17 und Art. 21 DSGVO:	Internet: www.sv-rosche.de unter Datenschutz



Bericht der Vorsitzenden

Der Vorstand

Name	Funktion	Kontakt
Stephan Baumgarten	1. Vorsitzender	0175 / 59 80 522 Katzen 16 29571 Rosche stephan.baumgarten@sv-rosche.de
Matthias Klinger	2. Vorsitzender	0171 / 21 23 483 Ameisenweg 8 29571 Rosche matthias.klinger@sv-rosche.de
Cordula Schulze	3. Vorsitzende	05803 / 359 Im Winkel 3 29571 Rosche cordula.schulze@sv-rosche.de
Heike Hartmann	Kassenwartin	0160 / 64 45 822 Borg / Fuchsbau 14 29571 Rosche heike.hartmann@sv-rosche.de
Cindy Klinger	Schriftführerin	05803 / 98 71 044 Ameisenweg 8 29571 Rosche

Übersicht der Sparten und Ansprechpartner

Sparte	Ansprechpartner	Kontakt
Badminton	Herbert Scholz	05803 / 655 herbert.scholz@sv-rosche.de
Fitness	Stefan Müller	0152 / 28 79 13 15 stefan.mueller@sv-rosche.de
Fußball	Holger Meyer	05803 / 96 98 97 holger.meyer@sv-rosche.de
Gymnastik (Mittwochs)	Cordula Schulze	05803 / 359 cordula.schulze@sv-rosche.de
Handball	Dirk Damaschke	0151 /26 40 81 55 dirk.damaschke@sv-rosche.de
Kegeln	Wilfried Gugel	05803 / 693 wilfried.gugel@sv-rosche.de
Leichtathletik / Laufftreff	Waltraud Grote	05803 / 1364 waltraud.grote@sv-rosche.de
Prellball	Stephan Schimke	05803 / 98 79 99 stephan.schimke@sv-rosche.de
Sportabzeichen Abnahme	Hermann Drees	05803 / 1372 hermann.drees@sv-rosche.de
Sport 50+	Hermann Drees	05803 / 1372 hermann.drees@sv-rosche.de
Step Arobic	Heike Hartmann	0160 / 64 45 822 heike.hartmann@sv-rosche.de
Tischtennis	Ronald Kupke	05803 / 1049 ronald.kupke@sv-rosche.de
Trampolin	Monika Krüger	05803 / 826 monika.krueger@sv-rosche.de
Turnen	Cordula Schulze	05803 / 359 cordula.schulze@sv-rosche.de
Turnen (Eltern- und Kind)	Regine Schmedt	05805 / 98 16 87
Kinderturnen (ab 4 Jahre)	Cordula Schulze	05803 / 359 cordula.schulze@sv-rosche.de
Zumba	Heike Hartmann	0160 / 64 45 822 heike.hartmann@sv-rosche.de
Jumping Fitness	Wibke Apel	0170 / 3192024 wibke.apel@sv-rosche.de

Nachruf Martin Krahn

Martin Krahn – unser allseits hoch geschätzter Sportkamerad – verstarb am 18. 04. 2020 nach einer Herzoperation im Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen im Alter von fast 74 Jahren. Sein Gesundheitszustand hatte sich trotz aller Bemühungen seiner Ärzte in den letzten Jahren zunehmend verschlechtert. Diejenigen von uns, die ihn näher kannten, haben dies besonders in den letzten Monaten gespürt und sorgenvoll begleitet.

Martin trat am 01. 08. 1960 im Alter von 14 Jahren als aktiver Sportler in den SV Rosche ein. Unter der Fußballabteilungsleitung unseres späteren 1. Vorsitzenden Ulrich Katins und der Jugendbetreuung von Guntram „Moppel“ von Scheve spielte Martin in der B- und A-Jugend des SVR und errang mit der damaligen A-Jugend die Kreismeisterschaft. Nach der A-Jugend war er noch einige wenige Jahre in der 2. Herrenmannschaft aktiv, bis er dann seine Fußballschuhe an den Nagel hängte. Viele Jahre war Martin auch aktiver Tischtennispieler in seinem SV Rosche, zunächst unter der Abteilungsleitung von Georg Haschke, später leitete Martin diese Abteilung noch einige Jahre selbst.

Seine große Leidenschaft blieb aber bis zu seinem Lebensende der Roscher Fußball. Deshalb engagierte er sich in den 70er Jahren auch vorbild-

lich für den Sportplatz-Neubau und den Bau des neuen Sportlerheims, das für ihn in den letzten 4 Jahrzehnten fast wie ein zweites Zuhause war. Mit seinem enormen Einsatz war Martin als „Chef des Sportlerheims“ eine Institution und hier vor allem hinter dem Tresen, wenn es galt, den Aktiven und Zuschauern Getränke und Speisen bei den Fußballspielen oder anderen Vereinsveranstaltungen zu kredenzen. Hier war er der allseits anerkannte, aber auch wegen seiner manchmal forschenden Art „gefürchtete“ Hausherr, der sich auch um notwendige Renovierungen und Reparaturen sowie um die gesamte Heizungsanlage kümmerte. Seine Ehefrau Sigrid begleitete ihn in all den Jahren hierbei immer tatkräftig und äußerst wohlwollend. Mit seiner Tätigkeit im Sportlerheim hat Martin dem SV Rosche über viele Jahrzehnte immer wieder notwendige Einnahmen beschert, die zu einer stabilen Kassensituation im Verein beigetragen haben. Darüber hinaus war das Heim nicht zuletzt auch seinerwegen für alle Vereinsmitglieder stets ein attraktiver Treffpunkt mit gepflegter und gemütlicher Atmosphäre ebenso wie für viele unserer auswärtigen Gäste, die dies oft anerkennend und lobend erwähnten.



Ich selbst kenne Martin seit unserer gemeinsamen Einschulung in die Volksschule Rosche im Frühjahr 1952. Als junge Sportkameraden haben wir viele Jahre gemeinsam Tischtennis und auch Fußball gespielt und in unserer übrigen Freizeit viele feucht-fröhliche Erlebnisse gehabt, die hier besser nicht alle erwähnt werden sollten. Mein Kontakt zu Martin blieb über all die Jahrzehnte bestehen, selbst als ich wegen meines Studiums in Hamburg und in Münster/Westfalen lebte. So konnte ich all seine Aktivitäten – ob im aktiven Sport oder auch im Management des Vereins - über sechs Jahrzehnte verfolgen und mir ein ausgewogenes Urteil über seine Leistungen im SV Rosche bilden.

Besonders erwähnenswert sind auch Martins Aktivitäten in den 1990er Jahren, als die 1. Fußballmannschaft des SVR von der 1. Kreisklasse mit 4 Meisterschaften innerhalb weniger Jahre bis in die Landesliga aufstieg und dort für 3 Jahre zur besten Fußballmannschaft des Landkreises Uelzen reifte und so erfolgreiche Vereine wie Teutonia Uelzen und den TuS Boddenteich hinter sich ließ und zudem noch unzählige, auch überregionale Hallenturniere gewann. Einer der damaligen Höhepunkte war das Spiel gegen den HSV anlässlich unseres 75. Vereinsjubiläums mit mehr als 2000 Zuschauern, das unendlich viele Organisationsstunden erforderte. In dieser Zeit war Martin stets ein zuverlässiger und äußerst einsatzfreudiger Mitarbeiter in der Fußballabteilung, deren Vorsitzender ich damals war.

Wir verlieren in Martin Krahn – dem wir wegen der „Corona-Krise 2000“ leider nicht das letzte Geleit geben konnten – einen herausragenden Sportkameraden, dem wir zu großem Dank verpflichtet sind.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Sigrid und seinen Töchtern Kathrin und Katja sowie seinen Geschwistern nebst Familien.

Martin, wir verneigen uns mit großem Respekt vor Dir und Deiner außerordentlichen Leistung. Wir sind froh, Dich bei uns gehabt zu haben und hoffen, dass Du Deinen Frieden findest.

Wir werden Dich und Dein Wirken in wertschätzender Erinnerung behalten.

Dein alter Freund Gernot Hoffheinz
und die gesamte Sportlerfamilie des SV Rosche

Fußball

1. Herren

Abschlusstabelle

(2019/2020):

7. Platz der Bezirksliga

Lüneburg 1

18 Spiele, 32 Punkte, 48:40

Tore - Ø 1,78 Punkte

→ nach Saisonabbruch

Aktuelle Tabelle

(2020/2021):

4. Platz der Bezirksliga Lüne-

burg 1 – Staffel 2

8 Spiele, 15 Punkte, 22:14 Tore – Ø 1,88 Punkte

Trainer: Pascal Kläden

Co-Trainer: Lars Kötke

Torwart-Trainer: Johann Egel

Betreuer: Michael Kraushaar, Lea Köppen, Christoph Schwieder und Anna-Lena Schulte



Rückrunde Saison 2019/2020:

Aus dem Winterschlaf kommend und mit großer Vorfreude starteten wir am 08.03.2020 mit einem Derby gegen unseren Kreisrivalen SV Eddelstorf auswärts in die Rückrunde. Dort konnten wir durch eine starke kämpferische Leistung und einen Last-Minute-Treffer in der 90. Min. durch Joel den ersten Sieg im Kalenderjahr 2020 einfahren.

Dies sollte jedoch für lange Zeit unser letzter Sieg bleiben... Grund dafür war allerdings nicht eine langanhaltende Formschwäche, sondern dass uns die Corona-Virus-Pandemie lahmlegte und an einen weiteren Wettbewerb nicht zu denken war. Somit ruhte der Ball sowohl im Trainings- als auch im Spielbetrieb für zwei Monate.



Nachdem die Mannschaft zwei Monate den heiligen Rasen nicht betreten durfte, haben wir am 08. Mai das ersehnte grüne Licht von der Politik bzw. dem NFV erhalten, wieder Trainingsübungen ohne Kontakt auszuüben. Das haben wir genutzt, um uns endlich alle in der Gruppe wiederzusehen, bis wir zwei Wochen später sogar wieder in Spielformen mit Kontakt übergehen konnten. Da jedoch die Zeit weit vorgeschritten war, kam es wie es kommen musste: die Saison 2019/2020 wurde vom NFV abgebrochen und durch die Quotienten-Regel landeten wir am Ende auf dem 7. Tabellenplatz.

Nicht nur die 2. Saisonhälfte fiel der Corona-Pandemie zum Opfer, sondern auch unsere alljährliche 3. Halbzeit auf Mallorca, die bereits fest für den Juni 2020 im Kalender verankert war. Somit blieb uns leider nichts anderes übrig, als sich nostalgisch die Exkursion 2019 in Erinnerung zu rufen...



Quelle: Malle-Archiv

Hinrunde Saison 2020/2021:

Nachdem sich die Mannschaft ausreichend ausruhen konnte und heiß war, endlich wieder auf den Platz zurückzukehren, um dem Lagerkoller auf dem heimischen Sofa zu entgehen, nahmen wir am 17.07.2020 die Saisonvorbereitung 2020/2021 auf.

Im Zusammenhang mit dem Saisonabbruch der Saison 2019/2020 gab es keine Absteiger, was Einfluss auf die Staffeleinteilung der neuen Saison hatte. Da hierdurch die Bezirksliga auf 20 Mannschaften angewachsen ist und aufgrund des vollen Terminkalenders, wurden zwei Staffeln mit je 10 Mannschaften gebildet. Jede Staffel spielt in Hin- und Rückspielen (18 Partien) aus, wer sich unter den ersten fünf platziert (Aufstiegsrunde) bzw. in einer Abstiegsrunde (Platz 6-10) antritt. Die Teams nehmen die Punkte aus den direkten Vergleichen mit. In Auf- und Abstiegsrunde wird anschließend in Hin- und Rückspielen gegen die übrigen Mannschaften der Parallelstaffel gespielt (10 Partien).

In der Sommerpause verließen uns leider mit Oliver Dietrich (Pause aus beruflichen Gründen), Steven Kersten-Jürgens (zum SV Emmendorf) und Franz Gummert (zum TuS Wieren) drei Spieler. Allen drei Spielern danken wir für ihren Einsatz bei unserem SVR.

Um die sportlichen/menschlichen Verluste aufzufangen, konnten wir bereits im Winter 2019/20 in Sebastian Schäfer (TV Rätzlingen) einen Neuzugang für unser Team gewinnen, der sich perfekt in unseren verrückten Haufen integrierte. Des Weiteren kamen die Langzeitverletzten Felix Popko, Tim Schierwater und Marco von Dietman zurück auf das grüne Geläuf, sodass wir sehr gut aufgestellt in die neue Saison starten konnten.

Schon während der Vorbereitung brannten die Spieler darauf, sich endlich wieder im Punktspielbetrieb zu beweisen. Das Saisonziel lautete: schnellstmögliche Qualifikation für die Aufstiegsrunde und eine Platzierung unter den ersten fünf der Abschlusstabelle. Die Testspiele zur Vorbereitung verliefen teilweise vielversprechend (u.a. ein 3:1 Sieg gegen SV Teutonia Uelzen und ein 1:1 gegen VfL Breese-Langendorf) und machten Mut für den Saisonauftakt. Wobei aber auch durchwachsene Leistungen bei Testspielen auf Kreisebene gegen den TuS Wieren (8:4), SV Holdenstedt (4:2) und TSV Wrestedt (4:1) dazugehörten.

Somit war unser erstes Pflichtspiel der Saison am 06.09.2020 gleich eine Standortbestimmung mit dem Heimspiel gegen den Titelfavoriten TSV Bardowick. Die Mannschaft zeigte eine ansprechende Leistung, wobei Ole den frühen Rückstand durch das zwischenzeitliche 1:1 egalisierte. Zum ungünstigsten Zeitpunkt, mit dem Pausenpfeiff, fingen wir uns das 1:2 ein.

Nach der Pause zeigte der TSV Bardowick seine Klasse und ließ Ball und Gegner laufen, wobei wir zwischendurch die große Chance zum 2:2 ausließen und im Gegenzug das 1:3 kassierten. Wir steckten nie auf und hatten Möglichkeiten zum Anschlusstreffer ungenutzt gelassen, so dass wir uns am Ende mit 1:4 geschlagen geben mussten.



Was wir am 1. Spieltag versäumt hatten, wollten wir beim Aufsteiger SV Scharnebeck an einem Freitagabend unter Flutlicht nachholen, die ersten 3 Punkte einzufahren. Was sich jedoch dann auf dem Platz abspielte, ist schwer in Worte zu fassen. Wir gingen sang- und klanglos mit 1:4 unter, wobei wir in allen Mannschaftsteilen eine unerklärliche Nichtleistung zeigten und das Endergebnis noch sehr schmeichelte. Somit war der Fehlstart perfekt...

Spätestens nach den beiden Auftaktniederlagen war uns der Ernst der Lage bewusst und wir mussten endlich anfangen zu punkten, um unser Zwischenziel Aufstiegsrunde zu erreichen. Daraufhin folgten zwei Siege gegen den Ochtmisser SV (2:1) und in Schnega bei der FSG Südkreis (4:2). Beide Partien waren sehr von Kampf geprägt und man merkte uns an, dass wir unsere spielerische Leichtigkeit noch nicht wiedergefunden hatten.

Am 26. September fand unser alljährlicher Teambuilding-Tag statt, der von Andrea und Stephe (Frau und Cousine vom Head Coach) organisiert wurde und sich auf die Schwerpunkte Kommunikation und Leitziel stützte. Der Tag hat uns jede Menge Spaß bereitet und uns geholfen die Kräfte für unser gestecktes Saisonziel zu bündeln. Vielen Dank an dieser Stelle an Andrea und Stephe für die aufwendige Ausarbeitung! Hier noch einige Impressionen von dem Tag:



Mit dem Gedanken in die Erfolgsspur mit den beiden Siegen gegen Ochtmissen und Südkreis zurückgefunden zu haben, erhielten wir am 5. Spieltag mit 0:1 einen erneuten Dämpfer vor heimischem Publikum gegen den zweiten Aufsteiger TuS Wustrow.

Anschließend folgte das erste Kreisderby dieser Saison in Emmendorf. Und die Zuschauer konnte auf beeindruckende Art und Weise sehen, warum wir eine Mannschaft mit absolutem Derby-Charakter sind. Wir zeigten von der ersten Minute an, dass wir das Spiel unbedingt gewinnen wollten. So brachte uns Luca bereits in der 8 Min. mit einem sehenswerten Fernschuss in Front. Kurz vor der Halbzeit unterstützte uns der SV Emmendorf und erzielte per Eigentor das 0:2. In der 2. Halbzeit bauten Dennis und Erik die Führung auf 0:4 aus, was auch den Endstand bedeutete. Die Leistung war mit Abstand die beste Saisonleistung und auch in der Höhe vollkommen verdient. So war die Zeit gekommen, um endlich wieder im Mittelkreis ein uns wohlbekanntes Lied anzustimmen: „Derbysieger, Derbysieger – Hey, hey!“.



Mit dem Schwung aus dem Emmendorf-Spiel gestalteten wir die nächsten beiden Spiele gegen den SV Ilmenau (6:0) mit dem 3-fachen Ole, 2-fachen Joel und Knipser Alex als Torschützen sowie dem nächsten Derbysieg zu Hause gegen den MTV Barum mit 4:2 (Torschützen: 2x Joel, Timo und Alex) erfolgreich.

Nach dem Spiel gegen Barum am 24.10. trat das ein, was viele befürchtet hatten: der zweite Lockdown und die hiermit verbundene Unterbrechung der aktuellen Saison auf unbestimmte Zeit...



Eine besondere Erwähnung hat unsere Derbybilanz der zwei zurückliegenden Jahre verdient. So haben wir am 30.03.2019 unser letztes Kreisderby gegen Eddeborf verloren und sind seit jenem Tag ungeschlagen in den darauffolgenden Derbys. Die Bilanz spricht mit 26 Punkten aus 10 Spielen und einem Torverhältnis von 34:14 Toren eindrucksvoll für uns!

Das Trainer- und Betreuersteam und die Mannschaft möchten die Gelegenheit nutzen, um sich besonders bei Michael Kraushaar für dessen unermüdliches Engagement zu bedanken, speziell in der Umsetzung der vielen Corona-Maßnahmen, die getroffen werden mussten, damit wir im Kalenderjahr 2020 spielen konnten. Des Weiteren wollen wir uns auch bei allen ehrenamtlichen Helfern, die im Hintergrund arbeiten sowie den schlagfertigen Fans, die uns auch bei Auswärtsspielen unterstützen und dem Verein herzlich bedanken.

Mit sportlichen Grüßen

06.01.2021

Lars Kötke, Co-Coach



Fußball

JSG Wipperau – U18

Das Jahr 2020 begann für uns mit der Qualifikationsrunde zur Hallenkreismeisterschaft, die wir ohne Niederlage erfolgreich gemeistert haben. In der folgenden Endrunde hat uns das Spielglück dann leider verlassen, so dass wir die angestrebte Hallenkreismeisterschaft leider nicht erringen konnten.

In den folgenden Monaten waren wir leider – wie alle anderen Mannschaften und Sportarten auch – auf Grund der Corona-Situation dazu gezwungen, uns in Geduld zu üben – die komplette Rückrunde fiel ja bekanntlich aus.

Umso schöner war es, dass wir nach vielen Monaten des Wartens – unter besonderen Voraussetzungen wie der Einhaltung des Mindestabstandes – wieder in das Training und damit in die Vorbereitung zur neuen Saison starten konnten.

Mitte September ging es dann endlich los, nach fünf Wochen war der ganze Spaß dann leider schon wieder vorbei. Nach vier ausgetragenen Spielen stehen wir in unserer nur aus sieben Mannschaften bestehenden Staffel auf dem dritten Tabellenplatz, ehe uns die erneute Unterbrechung der Saison erteilte.

Wir alle hoffen, dass wir schnellstmöglich wieder in den Trainings- und Spielbetrieb zurück kehren können, um die Saison sportlich abschließen zu können.

Leichtathletik

Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften nur aufgeschoben SV Rosche erhält 2021 eine neue Chance

Das Jahr 2020 hatte für die Roscher Leichtathletiksparte gut angefangen. Bei den Landes-Hallenmeisterschaften in Hannover lief Ilka Luise Meyer bei ihrem ersten Wettkampf nach neunmonatiger Verletzungspause zum Vizemeistertitel über 800 Meter. Wolfgang Stobbe gewann bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Senioren Berlin überraschend die Bronzemedaille im Hochsprung der Altersklasse M45.



Ende Januar waren wir zudem Gastgeber der Bezirksmeisterschaften im Crosslauf, die ein besonderes Flair als Flutlicht-Veranstaltung bekamen. Dabei konnten zehn Titel in Rosche bleiben. Auf der 2.000-Meter-Strecke gewann Theresa Schulz in der Altersklasse WJ U12, Tanya Schulz siegte in der W13 mit fast einer Minute Vorsprung. Markus Lindner war als Gesamtsieger der überlegene Akteur auf der Männer-Langstrecke, während Joven Guevarra (W45) und Tanja Schulz (W55) über 3.000 Meter ihre Altersklassen gewinnen konnten.

Bei den Cross-Landesmeisterschaften in Damme platzierte sich die 13-Jährige Tanya Schulz im Schülerlauf an zweiter Stelle. Ihre Namensvetterin mit anderer Schreibweise, Tanja Schulz, siegte in der Altersklasse W55. Für die Frauenmannschaft gemeinsam mit Julia Främke und Joven Guevarra gab es zudem Bronze.

Die Höhepunkte des Jahres sollten in Uelzen die Ausrichtung der Landes- und vor allem der Deutschen Meisterschaften über 10 Kilometer werden. Auf dieses sportliche Großereignis hatten sich schon alle riesig gefreut und die Vorbereitungen liefen bereits auf Hochtouren – die Corona-Pandemie machte jedoch die Durchführung beider Veranstaltungen unmöglich. Für diese Veranstaltungen haben wir nun am 21. März 2021 den Zuschlag für die Landesmeisterschaft und am 31. Oktober 2021 für die Deutsche Meisterschaft erhalten. Während des Lockdowns hielten sich die Athleten mit Trainingsplänen fit, bevor in Kleingruppen das Training neu gestartet werden konnte.

Noch kein Jahr im Verein und schon erfolgreich: Langlauftalent Tanya Schulz belegte den 2. Platz bei den Landesmeisterschaften im Cross in Damme.



Im Speerwurf und Kugelstoßen Spitze: Feline Schulz ist mit 6,83 Metern im Kugelstoßen Ranglistenerste im Bezirk Lüneburg.

Die Kontaktbeschränkungen brachten ungewöhnliche sportliche Leistungen hervor. So liefen Stefan Seyffert und Sven Schenk - statt in Hannover mit tausend anderen Läufern - einen Marathon allein zwischen Mehre und Lehmke.

Die Leichtathleten konnten sich immerhin auf eine späte Wettkampf-Saison mit starken Leistungen freuen. Bei einem Läuferabend in Melle lief Tanya Schulz über 2.000 Meter in 7:24,84 Minuten nur hauchdünn am Kreisrekord der W13 vorbei. Lucy Hoffmann scheiterte ebenfalls nur knapp am Kreisrekord 22,87 m der W12 im Speerwurf. Ihr und Linda Meyer gelang es,

sich mit 17,67 m in der Landesbestenliste unter den besten zehn Athleten ihres Jahrgangs in Niedersachsen zu behaupten. Diese Leistung gelang auch Feline Schulz im Kugelstoßen mit einer Weite von 6,83 Meter.

Bei den Bezirksmeisterschaften in Verden konnten wir uns über vier Titel und vier weitere Podiumsplatzierungen freuen. Tilman Meyer gewann im Speerwurf mit 40,69 Meter und sprang mit der Weite von 4,54 Meter im Weitsprung zum Titel. Seine ältere Schwester Ilka Luise siegte über 3.000 Meter in der guten Zeit von 11:39,41 Minuten. Farina Schulz und Lilly Sonnwald sorgten mit 9,30 Meter bzw. 8,62 Meter für einen Roscher Doppelsieg im Kugelstoßen.

Trotz schwieriger Umstände, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, gelang Mara Behne, Lilly Sonnwald, Tanya Schulz, Tilman und Ilka Meyer, Lena Kruppa und Sven Schenk die Qualifikation für die Landesmeisterschaften. Tilman Meyer gewann mit 41,04 Meter einen Tag vor seinem 14. Geburtstag den ersten Roscher Landesmeistertitel im Speerwurf. Lena Kruppa konnte sich mit Bronze über 800 Meter in 2:24,19 Minuten über ihre erste Einzelmedaille bei Landesmeisterschaften freuen.



Mehrkampftalent Lucy Hoffmann gewinnt den Hochsprungwettbewerb im Kreis mit einer übersprungenen Höhe von 1,35 Meter.

Eine der wenigen Corona-konformen Laufveranstaltungen, die ausgerichtet wurden, war der Altstadtlauf in Salzwedel. Hier schafften Sven Schenk, Fynn Lauer und Stefan Seyffert einen Triple-Sieg in der Männer-Gesamtwertung. Für Staunen sorgte die erst 13-jährige Tanya Schulz, die die Gesamtwertung der Frauen gewann und auch nur sechs Männer vor sich ins Ziel kommen ließ.

Besonders erfreulich ist es, dass das Trainer-Team kompetente Unterstützung bekommen hat. Bodo Pesarra aus Oldenstadt, der viele Jahre beim Post SV erfolgreich als Trainer und Läufer war, trainiert seit dem Sommer die Roscher Läufer in den Erwachsenen- und Senioren-Altersklassen.

Über gute Wettkampf-Resultate in dieser Saison durfte sich Ralf Schulz aus Schwemlitz freuen, der als Wurftrainer, mit besonderem Augenmerk auf das Kugelstoßen, eingestiegen ist. Zudem unterstützt die 17-jährige Malena Bögel, die selbst schon seit sieben Jahren bei uns aktiv ist, uns tatkräftig in der großen Kinderleichtathletikgruppe.



NEU im Trainerstab: Mit Bodo Pesarra kommt ein erfolgreicher Trainer dazu und übernimmt das Lauftraining der Männer und Frauen.

Trotz Corona keine Nachwuchssorgen bei der Kinderleichtathletik

Kinderleichtathletik

Eine so große Kinderleichtathletikgruppe wie in diesem Jahr hatten wir noch nie. Daher mussten die jüngsten Leichtathleten auch nach Auflockerung der Corona-Beschränkungen sich noch einige Zeit gedulden, bis sie wieder trainieren konnten, da eine Einteilung in Fünfer-Gruppen zeitlich und organisatorisch nicht möglich gewesen wäre. Bis zu 30



Elsa Meyer gewinnt bei den Schülern den Weitsprung und den Ballwurf.

Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren waren im Sommer auf dem Sportplatz aktiv und dank der Unterstützung von Malena Bögel und Cosmo Jedryzcka konnten die Kinder immerhin in vier Gruppen aufgeteilt werden und an verschiedenen Orten auf dem Sportplatz trainieren.

Nach nur einer Trainingseinheit für die Staffelübergaben schafften es die U12-Jungs

Phileas Lang, Vincent Stobbe, Noah Meyer und Jona Matthis Peters bei den Schülerbestenkämpfen in Bad Bevensen den Staffelstab als Erstes über die Ziellinie zu bringen. Dazu platzierten sie sich mit ihrer Zeit in der Landesbestenliste als eine der schnellsten Staffeln ihres Jahrganges in Niedersachsen. In den Einzeldisziplinen Sprint, Weitsprung und Ballwurf konnte Luca Jahnke in der M8 gleich dreimal gewinnen. In der Altersklasse W10 wechselten sich Theresa Schulz, Paula Niebel und Zoe Stobbe im Sprint und Sprung auf den Plätzen eins bis drei ab. Die jüngste Roscher Starterin, die siebenjährige Elsa Meyer, durfte sich über Siege im Weitsprung und Ballwurf freuen.

Kinder, die Lust haben, sich im Laufen, Springen und Werfen ganz abwechslungsreich und spielerisch auszuprobieren, können jederzeit zum Training vorbeikommen. Wir hoffen, dass wir bald wieder das Training aufnehmen können.



Gelungener Stabwechsel zwischen Noah Meyer (vorne) und Phileas Lang.

Sportabzeichen

Die Erfolge aus 2019 in den Wertungen der abgenommenen / absolvierten Sportabzeichen konnten leider in 2020 nicht wiederholt werden.

Insbesondere fehlte die Möglichkeit, erneut einen Schwerpunkt auf die Jugendarbeit zu legen. Die Covid-19 Pandemie ließ eine Zusammenarbeit mit den Schulen nicht zu und für die Durchführung von Sportabzeichenveranstaltungen gemäß Hygieneregeln fehlte es an Personal.

In 2019 konnte ein kleines Pflänzchen der vereinsinternen Anerkennung des Sportabzeichens als Unterstützung der Breitensportarbeit gesetzt werden. Leider vertrocknete dieses Gewächs – wohl auch unter dem Eindruck des Virus – in 2020 bis auf 5 unermüdliche Mitstreiter*innen gänzlich.

An dieser Stelle erlaube ich mir noch einmal ALLE Sparten- und Übungsleiter nebst den Mitgliedern der Gruppen zu bitten, mit gutem Beispiel voran zu gehen und damit der Öffentlichkeit zu zeigen, daß unser Verein mit dem Sportabzeichen für Breitensportverein pur steht.

Bleibt zu hoffen, daß wir in 2021 wieder Fahrt aufnehmen können.

Die Vorbereitungen sind getroffen und folgende Möglichkeiten zur Absolvierung des Sportabzeichens stehen wieder bereit (soweit die Pandemieregeln der Landesregierung es zulassen):

- Einzel-, Familien- und Gruppenabnahmen an individuell zu vereinbarenden Terminen stehen wieder zur Verfügung
- Geplant ist auch Roscher Firmen die Möglichkeit an dem diesjährigen „Firmensportabzeichen“ zu ermöglichen
- Im Juli und im August soll es wieder je 1 Samstagnachmittag eine Sportabzeichen-aktion geben

Ich werde alle Interessierten auf der Internetseite des SV – Rosche (sv-rosche.de) ab 01.03.2021 jeweils zu Monatsbeginn darüber informieren, was der Monat in Sachen Sportabzeichen zu bieten hat.

Mit sportlichem Gruß

Hermann Drees





Sportkegelabteilung

Der Kegel – Spielbetrieb ruht zur Zeit !!!

Der Kegelabteilung gehörten am 31. Dez. 2020 11 Mitglieder an (2 Damen und 9 Herren). Zum Punktspielbetrieb haben wir 1 Mannschaft in der Bezirksklasse Ost gemeldet.

In der Saison 2019/2020 konnte der letzte Spieltag Corona bedingt nicht mehr durchgeführt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt lagen wir auf dem 4. Tabellenplatz.

Die Tabelle der Bezirksklasse Ost nach dem 3. Spieltag:

	Punkte
1. Tus Bergen	26
2. KSG Uelzen II	25
3. KV Winsen III	19
4. SV Rosche	18
5. SG Celle III	11
6. Fortuna Unterlüß	10
7. Blau-Weiß Buchholz I	10
8. KSG Lüneburg III	10
9. Heideblüte Lüneburg II	7

Monika Krüger hatte sich bei der Kreismeisterschaft als Titelträgerin bei den Damen B für die Landesmeisterschaft in Cuxhaven qualifiziert. Sie kegelte ein gutes Ergebnis, es reichte aber nicht für einen der vorderen Plätze.

Ab Ende März durften die Kegelbahnen nicht mehr bespielt werden.

Unsere sonst übliche Saisonabschlußfeier wurde auch erstmal auf Eis gelegt.

Nach der Sommerpause, ab Mitte August, durften wir dann wieder unser Training auf der Bahn aufnehmen. Leider nur bis Ende Oktober.

Für den Punktspielbetrieb hatten wir uns für die beginnende Saison abgemeldet, denn Verantwortung für die Familie oder als Arbeitgeber waren uns wichtiger.

Die Punktspielsaison wurde dann auch nach dem 1. Spieltag unterbrochen.

Die Durchführung der Vereinsmeisterschaft und der Kreismeisterschaft war ebenfalls nicht mehr möglich.

Wie es weitergeht ist völlig ungewiss. Wir hoffen auf gute Nachrichten zu Beginn des „Neuen Jahres“.

Wir Kegler wünschen allen beste Gesundheit und bald wieder einen normalen Spielbetrieb.

Mit sportlichem Gruß und „Gut Holz“

Wilfried Gugel

Tischtennis

Wie bei allen Sportarten befand sich auch die Tischtennisabteilung im Coronamodus. Die Spielzeit 2019/20 musste im März abgebrochen werden. Mit den bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Platzierungen endete das Jahr.

Die 1. Mannschaft landete in der 1. Kreisklasse auf dem 10. Platz und musste in die 2. Kreisklasse absteigen.

Die 2. Mannschaft beendete die Saison auf dem 3. Platz und verbleibt in der 4. Kreisklasse.

Anfang September begann die Saison 2020/21 mit einem veränderten Modus. Die Doppel wurden gestrichen, dafür wurden 12 Einzel gespielt. Allerdings war die Vorrunde durch den erneuten Lockdown am 29.10.2020 wieder beendet. Die erneute Unterbrechung geht zunächst bis zum 12. Februar 2021.

Die 1. Mannschaft überwintert in der 2. Kreisklasse auf dem 2. Platz, die 2. Mannschaft überwintert auf dem 7. Platz in der 4. Kreisklasse.

Wir hoffen alle, dass wir bald wieder zur Normalität übergehen können.

Was uns alle tief getroffen hat, war die Nachricht, dass unser Mitspieler Carsten Krahn am 14.07.2020 viel zu früh für immer von uns gegangen ist. Wir haben schweren Herzens von ihm Abschied genommen und werden ihn nicht vergessen.



Ronald Kupke

Prellball

Jeden Montagabend ab 17.00 Uhr startet die Seniorenruppe mit einigen Laufrunden zum Aufwärmen. Anschließend eine knappe halbe Stunde Gymnastik stehend und liegend! Es folgen die Prellball Spiele für eine weitere Stunde. Hin und wieder gibt es anschließend noch eine Erfrischung und Klönschnack. Im Verlauf des Jahres gibt es einen Grillabend, ein Kopfwurstessen in Süttoorf und natürlich auch die eine und andere Geburtstagsfeier. Der Altersdurchschnitt liegt mittlerweile bei über 75 Jahren! Natürlich hoffen wir auf neue Mitstreiter. Auf jeden Fall hatten wir wieder jede Menge Spaß und hoffen, dass es auch so bleibt!



Von links nach rechts : Stephan Schimke, Heinz Weiß, Gerd Raatz, Helmut Jose, Bernhard Wenhold, Georg Cloots und Willi Schunke.

Stephan Schimke

Handballspielgemeinschaft Rosche/Bankewitz

Als Start in den Jugendhandball-Bereich konnte 2019 eine Männliche B-Jugend gemeldet werden.

Nach der Anfangsphase mit regelmäßigen Schnuppertrainings, fand sich eine gemischte Truppe die für den Spielbetrieb gemeldet wurde. Der Kader mit 12 motivierten Jungs wurde mit den Geburtsjahren 2006 bis 2009 bestückt.

Trainiert und betreut wird die Truppe Durch Wolfgang Zugier und Thomas Greibaum, womit jahrelange Erfahrung an die Kinder weitergegeben werden konnte.

Wie aber für fast alle, war und ist das Jahr 2020 nun aber ein besonderes. Durch die erschwerten Bedingungen seit Anfang des Jahres konnte weder der Spielbetrieb aufrechterhalten werden, noch die Truppe zusammen.

So stehen wir im Moment leider erneut ohne aktive Handballmannschaft im Jugendbereich da. Dieses ist bedauernswert, wird aber nach der besonderen Situation erneut aufgegriffen, um hier wieder Schwung auf die Platte zu bekommen.

Ebenso wurden bereits erste Gespräche und Ideen für die erneute Gründung einer Herrenmannschaft gesammelt. Dieses steht aber noch in den Sternen.





Badminton

Badminton

Mittwochs von 20:00 bis 22:00 Uhr

in der großen Turnhalle

Geradezu euphorisch sind wir in das Jahr 2020 gestartet. Jeder Übungsabend fand statt und wir waren auf einen guten Weg, aber dann kam CORONA

Deshalb haben wir erstmal eine Zwangspause eingelegt. Nach der Zwangspause haben wir dann recht unregelmäßig gespielt, aber wir haben gespielt. Sind mal Übungsabende ausgefallen, dann haben wir diese Abende anderen Sparten zur Verfügung gestellt. So langsam sind wir wieder gut ins Spielen gekommen und dann kam im November wieder CORONA

Wann und ob wir im Jahr 2021 wieder spielen können, steht eigentlich noch in den Sternen. An dieser Stelle wäre jetzt das übliche Jammern angebracht, das uns Spieler und Spielerinnen fehlen, aber das habe ich schon in den letzten Jahren getan und der Erfolg war sehr gering. Falls trotzdem Interesse an Badminton besteht, besucht uns gerne an unseren Trainingsabend. Vorher anrufen ist sinnvoll.

Zum Schluss noch eine kurze Bemerkung, die Badminton-Abteilung wurde 1992 gegründet und wir hätten im nächsten Jahr 30 Jahre Badminton, wer hätte das gedacht.

Herbert Scholz

Jumping Fitness

Der Jahresanfang startete für uns noch wie geplant mit gleich zwei Auftritten beim AZ Presse Cup. Auch dieses Mal wurden wir herzlich empfangen. Dank der tollen Organisation des Veranstalters, aber auch meiner Jumping-Crew, lief alles reibungslos und es war für Groß und Klein ein Wahnsinns-Erlebnis.

Am 29.02. konnten wir unser 2. großes Jumping Event für den guten Zweck starten, dieses Mal nicht auf dem Sportplatz, sondern in der großen Halle. Dabei waren 8 Jumping-Trainerinnen, die aus ihren Studios und Vereinen Trampoline beisteuerten. Ein herzliches Dankeschön an Beate, Nancy und Julia vom Ballett- und Gymstudio Graaf in Uelzen, Melle vom Gym80 und SV Holdenstedt, Danila und Shona von Jumping Diesdorf sowie Caterina von Jumping Wolfsburg. Zusammen mit den inzwischen 40 Roscher Trampolinen kamen wir auf 140 Trampoline, die komplett von Teilnehmern belegt wurden. Das Event war ein riesiger Erfolg, sowohl Teilnehmer, Trainer als auch die Helfer (danke an die Fotografen, das DRK, die Damen und Herren vom Verkauf, die Jumping-Crew sowie alle, die noch mit angepackt haben) gaben bis zum Ende alles. Dank des Orgateams liefen Planung und das Event selbst absolut reibungslos ab, so dass am Ende eine vierstellige Summe für den guten Zweck zusammenkam. Der Katzenhilfe Uelzen e.V. sowie dem DRK Wunschmomente konnten dann auch Schecks von 800€ und 600€ übergeben werden.



Bis in den März hinein fanden unsere Erwachsenen- und Kinder-Jumpingkurse wie gewohnt 6x wöchentlich statt. Mit dem 1. Lockdown stiegen wir auf die "Jumping-Notbetreuung" per WhatsApp und Instagram um. Per WhatsApp gab es selbstgedrehte Trainingsvideos zu Kraft und Ausdauer für die Teilnehmer ohne Trampolin, per Instagram Jumping-Livestreams für die Teilnehmer mit Trampolin zu Hause. Gemeinsam mit Jumping Diesdorf und Salzwedel konnten wir so fast jeden Tag in der Woche jumpingmäßig abdecken.

Jumping Fitness

Sobald Sport in der Gruppe im Freien wieder erlaubt war, veranstalteten wir für die Kids und Erwachsenen mehrere Workouts ohne Trampolin auf dem Sportplatz. Später verlegten wir die Jumping-Erwachsenenkurse nach draußen auf den Schulhof (an dieser Stelle ein dickes



Danke an die Roscher Anwohner für das Verständnis, unsere Musik ist ja nicht immer die leiseste :-D).

Heike Hartmann war so lieb, die Roscher Zicken einmalig wieder aufleben zu lassen, dieses Mal mit den Jumping Kids, die so neben den Sportplatz-Workouts auch ein wenig Abwechslung bekamen.



Als wir wieder in die Halle durften, war die Freude vor allem bei den Kids natürlich groß. Selbst die Kleinsten zeigten sich sehr gewissenhaft beim Desinfizieren der Trampoline und Abstand halten, so dass die Kurse stressfreier abliefen als erwartet.

Leider fielen bis auf den AZ Presse Cup alle für 2020 geplanten Auftritte coronabedingt aus. Vor allem auf das Bauckhof-Hoffest in Stütensen hatten wir uns sehr gefreut. Wir hoffen auf 2021! Aufgrund der Coronamaßnahmen mussten leider auch einige der geplanten Jumping-Kindergeburtstage sowie Jumpingstunden mit diversen Mannschaften ausfallen.

Ein bisschen was konnten wir trotzdem unternehmen: Gleich zweimal jumpen durften wir noch mit den Damen des BSV Union v. 1912 e.V., desweiteren mit der 1. Herren SV Germania Ripdorf, der 1. Herren vom SV Rosche, der U14 JSG Ilmenautal, der 3. Herren vom TuS Ebstorf, der 2. Damen vom MTV Barum sowie den Handballern vom TuS Ebstorf.

Gemeinsam mit Jumping Diesdorf und Salzwedel nahm Jumping SV Rosche mit sämtlichen Trampolinen und vielen Teilnehmern beim Sport-Event vom SV Langenapel teil. Im Oktober durfte ich im Rahmen des 2. BeFit-Outdoor-Workouts von Finn Thiemann eine Jumpingstunde auf den Ilmenauwiesen geben. Dank des Anhängers von Textilpflege Ebel schafften es so wieder mal alle Roscher Trampoline nach Uelzen. Und auch ohne Trampolin waren meine Jumpingteilnehmer aktiv. So nahmen wir als Gruppe am Lehmker Sporttag sowie am 1. BeFit-Outdoor-Workout auf den Ilmenauwiesen teil.



Mittlerweile habe ich "Nachwuchs" bekommen. Im Juni reiste ich mit meiner Teilnehmerin Annika Kutzner nach Dortmund. Wir absolvierten dort die Jumping Basic Ausbildung der tschechischen Erfinder von Jumping Fitness. Ich habe nun (neben den deutschen Ausbildungen) eine weitere Ausbildung in der Tasche und mit Annika eine tolle Jumping-Trainerin an meiner Seite. Im September fahren wir dann auch gleich gemeinsam nach Heusenstamm, um die Jumping Fusion Ausbildung erfolgreich zu absolvieren. Bei Jumping Fusion geht es unter anderem um Intervalltraining sowie den Einsatz von Expandern und Slides rund ums Trampolin. Dank des Vereins sowie einer großzügigen Spende durch den Bauckhof konnten diese Expander auch gleich angeschafft werden, so dass uns nun für 40 Teilnehmer Expander zur Verfügung stehen. Des Weiteren erhielten wir vom Verein 30 Jumping-Slides (Gleitscheiben) und 3 weitere Trampoline (zwei davon bis 150kg, so dass nun pro Kurs auch 3 Personen mit schwereren Knochen mitjumpen können).

Inzwischen befinden wir uns im 2. Lockdown. Die Jumping-Notbetreuung wurde wiederbelebt, die WhatsApp-Gruppe postet regelmäßig Fotos von den absolvierten Trainingseinheiten zu Hause und wird mit Sportvideos versorgt. Die Instagram-Livestreams finden wieder regelmäßig statt, von Roscher Seite 3-4x pro Woche, mindestens 1x pro Woche mit Annika an meiner Seite. Der Verein hat alle 40 Trampoline an unsere Jumping-Teilnehmer verliehen, so dass wir jetzt im 2. Lockdown die Jumping-Livestreams für noch mehr Mitglieder ermöglichen können.

An dieser Stelle ein wirklich großes Danke an unsere Jumping-Mitglieder vom SV Rosche für eure Treue, die Unterstützung und das Verständnis in diesem etwas anderen Jumping-Jahr!

Eure Wibke

Sport 50+

Dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Das Jahr 2020 war – wie fast überall – auch für unsere Sportgruppe sehr durch COVID-19 geprägt und die Einhaltung der Hygieneregeln geprägt.

Zur Erinnerung:

Unsere Gruppe betreibt die sportlichen Aktivitäten im Sommerhalbjahr im Freien und im Winterhalbjahr in der Halle.

Auch wenn das RKI noch am 28. Februar 2020 das Infektionsrisiko zunächst als gering bis mäßig einstufte, stellten wir vor dem Hintergrund der Berichterstattung aus China, Österreich und Italien den Hallenbetrieb ein. Im Freien ging noch nichts; in der Dunkelheit „Nordic Walking“ durch Feld, Wald und Wiese zu betreiben war zu unfallträchtig. Asphalt / Pflaster-flächen sind bei 8 – 10 km Einheiten in strammem Tempo in unserem Alter auch nicht mehr für jedes Knie und jede Hüfte geeignet ☺.

Nach dem ersten Lockdown eröffneten wir auf der etwas unebenen und holperigen Laufbahn unter Einhaltung der „AHA“ und Sportplatzregeln die Freiluftsaison mit einem kleinen Boule Turnier. Man merkte aber hierbei schon, daß die Lockerheit im Umgang miteinander durchaus vor dem Hintergrund der Pandemie eingeschränkt war.

Natürlich versuchten wir unsere Trainingseinheiten weiter zu absolvieren: Radfahren und Nordic Walking.



Die gerne angenommenen Ausflüge mit dem Rad nach Uelzen oder Bad Bevensen auf ein Eis, oder zum Weinfest oder oder mußten aus Sorge vor Infektionen auf das nächste Jahr vertagt werden.

Ausblick 2021

Für den Chronisten stellt ein Ausblick auf 2021 einem Blick in die Glaskugel gleich. Wir lassen das Sportjahr einfach auf uns zukommen.

Auf dem Plan stehen neben unseren üblichen Trainingseinheiten eine Vielzahl an Aktivitäten, die gut vorbereitet und die bei Möglichkeit schnell abrufbar sind:

- Boule Turniere (gerne auch einmal gegen andere Trainingsgruppen unseres Vereines)
- Bosseln (auch hier gilt: Wer gegen uns antreten will, kann sich gerne bei mir melden)
- Tagestouren mit dem Rad in Berlin, Potsdam, Hamburg und Hannover (Anreise mit der Bahn)
- Wochenendtouren mit dem Rad (Elbe, Müritz, Ostsee)

Die E-Mobilität hat auch vor unserer Gruppe nicht Halt gemacht; das heißt aber nicht, daß keine Rücksicht auf Tourenradfahrer ohne „Motor“ genommen wird. Tourenradfahren in der Gruppe heißt für uns Rücksicht auf das „schwächste Glied“ zu nehmen.

An den Radtouren können gern auch interessierte Mitglieder des Vereines, die nicht unserer Gruppe angehören, teilnehmen.

Ich freue mich auf ein sportlich herausforderndes Jahr 2021, viele Teilnehmer bei unseren Aktionen zum Sportabzeichen und vor allen Dingen Spaß beim „Bewegen“.

Hermann Drees

Übungsleiter



Eltern-Kind-Turnen (ca. 1 - 4 Jahre)

Eltern-Kind-Turnen (ca. 1 - 4 Jahre)

Mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Bis Mitte März haben noch ca. 15 Kinder zusammen mit Mama oder Papa jeden Mittwoch von 16 - 17 Uhr die kleine Turnhalle mit Leben erfüllt. Es wurde nach Kräften gelaufen, geklettert, gesprungen oder balanciert.

Doch dann hat die Corona - Pandemie dem fröhlichen Treiben leider ein Ende gesetzt und das bis zum Jahresende. das war sehr schade, doch die Einhaltung der Hygiene - und Abstandsregeln konnte nicht gewährleistet sein.

Im Oktober erklärte sich Antje von Scheve spontan bereit, meine Nachfolge anzutreten, sobald der Sportbetrieb wieder stattfinden darf. Danke dafür und für die schönen Jahre mit euch Kindern und Eltern.

Regine Schmedt

Kinderturnen ab 4 Jahre

Montags von 15:00 bis 16:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Nach den Weihnachtsferien begann das Jahr ganz normal wie immer.....

Montags, 15 Uhr Turnen in der kleinen Halle

Wir turnen mit 10 bis 15 Kindern an diversen Geräten, bauen Turnlandschaften auf und zum Schluss spielen wir das beliebte "Feuer, Wasser, Blitz".

Doch im März mussten wir coronabedingt den Turnbetrieb komplett einstellen.

Seit Mitte Juni war es dann zum Glück möglich, sich draußen auf dem Sportplatz zu betätigen und im September haben wir dann, eingeschränkt durch die Hygieneauflagen, wieder in der Halle geturnt. Alle waren froh, sich wieder halbwegs normal bewegen zu können. Sogar ein paar neue Kinder haben den Weg in die Gruppe gefunden.

Um so bedauerlicher ist es daher, dass seit Ende Oktober der gesamte Sportbetrieb eingestellt werden musste.

In der Hoffnung bald wieder den Kindern Turnen, ob drinnen oder draußen, anbieten zu können, wünschen wir allen ein besseres Jahr 2021

Cordula Schulze und Regina Becker

Trampolinspringen

**Wir treffen uns immer donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
in der großen Turnhalle.**

Jeden Donnerstag springen wir in der großen Turnhalle von 16:00 – 18:00 Uhr.

Wer Lust hat bei uns mitzuspringen, kann uns gerne am Donnerstag in der großen Turnhalle aufsuchen.

Wir freuen uns über jeden, der bei uns vorbeischaut.

Monika Krüger



Mittwochsturngruppe

Mittwochs von 20:00 bis 21:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Der Bericht über das Jahr 2020 ist auf jeden Fall anders als alle Berichte zuvor.

Beginn ist der 13.März. Freitag der 13. Freitag wird ja sowieso nicht geturnt, aber Mittwoch auch nicht mehr, jedenfalls nicht gemeinsam und nicht in der Halle.

Die Tage wurden länger, die Abende wärmer und Ines lud zum Walken ein. Eine wunderbare Idee. So haben wir in der Gemeinde Rosche Strecken und Wege kennengelernt, die sich auch für einen Sonntagsspaziergang auswählen lassen.

Rund um Göddenstedt, rund um Katzien, durch Prielip und um Prielip, nach Klein Malchau und manche Wege auch zweimal, sind wir gewalkt. Das Fahrrad war ebenfalls im Einsatz. Der Ostkreis bietet genug Ziele. Kultur im Umkreis haben wir angesteuert. Den Waldfriedhof, die Brautsteile, die Schwarzstörche in Molbath.

Ein anderes Mal sind wir Richtung Süttoorf und Dörmte unterwegs gewesen. An den Fischteichen von Meyers haben wir Sekt getrunken und am Hühnermobil in Süttoorf Verwandtschaftsnachhilfe gegeben.

Auf dem Weg Richtung Suhlendorf trafen wir die Mittwochssportgruppe vom Nachbarverein, SV Suhlendorf. In Klein Pretzier war die Rennstrecke unser Ziel und in Hohenweddrien der neue Dorfmittelpunkt.

Manchmal gab es einen Plausch auf der Terrasse am Ziel, manchmal unterwegs und manchmal auch nicht.

Als die Tage wieder kürzer wurden waren die Hygienekonzepte länger, so dass auf eigener Matte mit intensiver Zwischenlüftung in der Halle unsere Muskeln gedehnt und die Gelenke wieder bewegt werden konnten. Ja und während ich das schreibe ist die Pandemie noch lange nicht vorbei. Wir turnen wieder allein oder nicht und hoffen auf neue Erkenntnisse, die uns das Jahr 2020 bescheren wird.

Regina Schulz

Step-Aerobic

Training ist donnerstags von 19:00 bis 20:00

in der kleinen Turnhalle

Alter: Von 11 bis 99 Jahre



Zum Jahresanfang 2020 bekam unsere Conny auf der jährlichen Jahreshauptversammlung die Auszeichnung „Sportlerin des Jahres“ verliehen! Conny ist seit Anfang an dabei. Im Jahre 2000 fing es als Aushilfe der Damengymnastik-Gruppe an und hat bis heute als „Elefantengruppe“ noch immer nicht geendet. Im Jahr 2020 bekamen wir trotz Corona viele neue Tanzelfen dazu. Was mich persönlich besonders freut, dass es darunter auch ehemalige Zicken gibt, die schon als Kinder bei mir in der „Zicken-Gruppe“ getanzt haben. Momentan sind alle 15 Stepper vergeben und die Gruppe damit sehr gut besucht.

In den Sommermonaten wurde wegen der gesperrten Halle draußen gehoppelt!

Bleibt gesund!

Heike Hartmann



Zumba

Mittwochs von 19:00 bis 20:00 Uhr

in der kleinen Turnhalle

Alter: Von 16 bis 99 Jahre



Zumba ist ein Tanz-Fitness-Programm, das von lateinamerikanischen Tänzen inspiriert ist. Es wurde vom Tänzer und Choreografen Alberto „Beto“ Perez in Kolumbien in den 1990er Jahren kreiert. Zumba ist eine Mischung aus Aerobic und überwiegend lateinamerikanischen Tanzelementen. Zumba arbeitet dabei jedoch nicht mit dem Auszählen von Takten, sondern folgt dem Fluss der Musik. Im Gegensatz zum klassischen Aerobic gibt es bei Zumba keinen pausenlos durchgehenden Beat und die Bewegungen sind nicht standardisiert. Stattdessen erhält jedes Lied passend zu seiner Charakteristik und zum Tanzstil eine eigene Choreografie. Die Lieder stammen aus sehr unterschiedlichen folkloristischen, wie auch modernen urbanen Musikstilen und die einzelnen Lieder sind meist durch kurze Pausen voneinander getrennt.





Im Jahr 2020 haben wir versucht, trotz Corona, so viel wie möglich zu tanzen.

Als die Halle gesperrt war wurde auf offener Straße unter freiem Himmel zu fetziger Musik getanzt. Sogar ein zufällig vorbeifliegendes Flugzeug musste umdrehen, um sich das bunte Schauspiel am Boden noch einmal anzuschauen 😊 !

Meine Damen aus Stütensen bekamen Homeschooling. Zwischen Kühen und Scheune wurde eine Stunde Zumba getanzt. Schön, dass sich die Teilnehmerzahl durch dazu stoßende Bewohner ständig erhöhte. Wir hatten sehr viel Spaß!

Bleibt gesund!

Heike Hartmann

NEU IM HSV FANSHOP:
SPIELZEUG DROHNE

Papa, die steigt
nicht auf.



HILBRING

